Kolping

VORSTANDSINFO

Aktuelle Informationen für Verantwortliche in den Kolpingsfamilien, Bezirken und Einrichtungen von Kolping in der Diözese Augsburg

Juni 2025

Kolpingwerk Diözesanverband Augsburg
Frauentorstr. 29
86152 Augsburg
Tel.: 0821/3443-133

Vorstandsinfo steht auch zum Download auf unserer Homepage! (www.kolpingwerk-augsburg.de/downloads)

Aus dem Inhalt:

Ulrike Marcher ist stellv. Diözesanvorsitzende S. 3
Angebote zur Kommunalwahl 2026 S. 6
Frau & Gesundheit – Frauentag in Augsburg S. 7
Junge Menschen in Südafrika zählen auf uns S. 8
Veränderungen in der Kolpingjugend S. 9
Ideen Programmgestaltung S. 9

Ausführliches Inhaltsverzeichnis auf Seite 2

Anlagen:

- Protokoll Diözesanversammlung
- Materialseite „Hilfreiches rund ums Protokoll erstellen mit Unterstützung Künstlicher Intelligenz“
- Terminliste

Inhalt

ALLGEMEINES 3
Ulrike Marcher ist stellv. Diözesanvorsitzende 3
Jubiläumsfest 175 Jahre Verband 3
Priesterjubiläum Alois Zeller 3
Dank an Diözese Augsburg für Zuschuss 3
Ruhestand Christiane Geierhos 4
Arbeitseinsatz in Weißenbach 4
Pfarrgemeinderatswahl 2026 4
Führungszeugnis & Co in der Kolpingsfamilie 5
Bildungstag Seniorenarbeit des Bistums 5
Kolping Augsburg auf Instagram 5
AUS DER SELBSTVERWALTUNG/POLITIK 6
Bundestagsabgeordnete beglückwünscht 6
Angebote zur Kommunalwahl 2026 6
Aktuelle Erklärungen und Stellungnahmen 6
AUS DER FAMILIENARBEIT 7
Save the Date: Familienwochenenden 2026 7
FÜR FRAUEN 7
Frau & Gesundheit – Frauentag in Augsburg 7
Frauenwochenende 2026 7
AUS DER PASTORAL 8
Neue Präsides und Geistliche Leitung 8
AUS DER INTERNATIONALEN ARBEIT 8
Wieder Weihnachtspakete für die Ukraine 8
Bistum unterstützt Kolping Indien 8
Junge Menschen in Südafrika zählen auf uns 8
Schulden in Hoffnung wandeln 8
Neuer Vorstand von Kolping Europa 9
AUS DER KOLPINGJUGEND 9
Veränderungen in der Kolpingjugend 9
Jugendliche zur Gruppenleitung qualifizieren 9
Kinderfreizeit „The Greatest Show“ 9
Landeswallfahrt 2026 – Jugendaktion 10
AUS KOLPINGSFAMILIEN UND BEZIRKEN 10
Ideen Programmgestaltung 10
Sozialmedaille für Angelika Lausser 11
Broschüre Bergmessen mit Kolpingsfamilien 11
Erinnerung an Verstorbene 11
AUS UNSEREN EINRICHTUNGEN 12
Hotelleiterin Guhr verabschiedet 12
Neue Leitung in Landsberg 12
Prof. Döring in Ohlstadt verstorben 12
AUS DEM BUNDES- UND LANDESVERBAND 12
Bayerischen Landtag hautnah erleben 12
Landeskomitee wählt neuen Vorsitzenden 12
Mitmach-Mobil Netzwerk Geflüchtete 13
Corporate Design Bundesverband 13
Imagefilm – das ist Kolping 13
Präsentation zum Leitbild 13
TIPPS UND HILFEN 13
Materialseite 13
Krimidinner zum Thema Wasser 13
Faire Woche zur Vielfalt 14
Handreichung „Haltung statt Neutralität“ 14
Info-Koffer Synodalität 14
Bonifatiuspreis 2025 14
Finanzierung durch KEB 14
Hinweis für Vorträge 15
Radführer auf den Spuren des heiligen Ulrich 15
VERANSTALTUNGEN 15
Ulrichswoche 2025 15
Ungarisch-deutsches Partnerschaftstreffen 15
Thaneller-Bergmesse 15
Kolping-Friedenswanderung 2026 16
AUS DEM BÜRO 16
Spiele zum Ausleihen 16
Öffnungszeiten Diözesanbüro Sommerferien 16
TERMINE IN DEN BEZIRKEN 16

ALLGEMEINES

Ulrike Marcher ist stellv. Diözesanvorsitzende

Die Delegierten wählten bei der Diözesanversammlung am 17. Mai 2025 im Kolpinghaus Augsburg Ulrike Marcher aus Wiggensbach zur neuen stellvertretenden Diözesanvorsitzenden. Mit der „Franziskanischen Fünf-Finger-Methode“ stellte Franziskanerbruder Stefan Federbusch bei der Kolping- „innere Beweggründe“ vor, die zum Gelingen des notwendigen sozial-ökologischen Transformationsprozesses beitragen können. Federbusch leitete die Haltungen aus dem vor 800 Jahren vom heiligen Franziskus von Assisi geschriebenen Sonnengesang und aus der vor 10 Jahren erschienen Enzyklika „Laudato´Si“ von Papst Franziskus ab. „Staunen, danken, schenken, genügsam leben und kreativ handeln sind die fünf Aspekte, die wir in unserem gemeinsamen Haus Erde pflegen sollen“, fasste der Provinzialvikar der deutschen Franziskaner zusammen. Ein besonderer Gast bei der Diözesanversammlung war der Bär „Eberhard“. Die große Kunststoffplastik machte für die Kolping-Landeswallfahrt zum Motto „Unterwegs mit leichtem Gepäck“ am 3. Oktober 2026 nach Freising Werbung. Weitere Infos zur Diözesanversammlung im anhängenden Protokoll und im Bericht auf unserer Homepage: www.kolpingwerk-augsburg.de/B4877.

Jubiläumsfest 175 Jahre Verband

Das Jubiläumsfest 175 Jahre Kolping-Verband „schwarz. orange. bunt. zusammen sind wir Kolping“ vom 2. bis 4. Mai 2025 in Köln war für die 230 Augsburger Teilnehmenden eine tolle Erfahrung und ein gelungenes Fest. Ein Bericht findet sich auf der Homepage: www.kolpingwerk-augsburg.de/B4872. Dort gibt es auch zwei Bildergalerien, einmal zum Vorprogramm in Wuppertal und eine vom Wochenende. Unterschiedliche Veranstaltungsteile sind zum Nachschauen auf dem YouTube Kanal des Kolpingwerkes Deutschland zu finden. Berichte, Bilder und Filme finden sich unter www.schwarz-orange-bunt.de.

Priesterjubiläum Alois Zeller

Am 29. Juni 1975 wurde unser ehemaliger Diözesanpräses Alois Zeller von Bischof Dr. Josef Stimpfle zum Priester geweiht. Sein goldenes Priesterjubiläum feiert er am 29. Juni 2025 in Höchstädt und im Rahmen des Domviertelfestes am 12. Juli 2025 in den Kolpinghöfen in Augsburg. Die Gottesdienste beginnen jeweils um 10.00 Uhr. Weitere Infos unter www.kolpingwerk-augsburg.de/V1840. Kolpingsfamilien und Bezirke haben eine Einladung erhalten. Um eine online Anmeldung bis zum 30. Juni wird gebeten: www.kolink.de/144. Als Geschenk der Kolpingsfamilien, -mitglieder und –Einrichtungen wird um Spenden für Milchvieh (40 Euro pro Ziege) in unserem Partnerland Indien gebeten. Spendenkonto bei der Kolpingstiftung-Rudolf-Geiselberger: Liga-Bank, IBAN DE64 7509 0300 0000 1477 70, Spendenzweck: „Ziegenherde“.

Dank an Diözese Augsburg für Zuschuss

Das Bistum Augsburg unterstützt das Kolpingwerk Diözesanverband Augsburg im Doppelhaushalt für die Jahre 2025 und 2026 jeweils mit fast 520.000 Euro jährlich. Ohne diese Förderung wäre die Arbeit des Diözesanverbandes nicht möglich. Anders als bei den meisten anderen katholischen Verbänden im Bistum Augsburg ist

das Personal beim Kolpingwerk selbst angestellt, so dass ca. 85 Prozent des Zuschusses für die Personalkosten verwendet werden. Aber auch Büromiete und -ausstattung, Versicherungen, EDV und die Öffentlichkeitsarbeit werden durch den Zuschuss des Bistums finanziert. Der Diözesanvorstand ist allen Verantwortlichen im Bistum sehr dankbar für die Wertschätzung und Förderung der Kolping-Arbeit. Ein besonderer Dank gilt dem Verbändereferenten Dominik Zitzler und der Leitung der Hauptabteilung Seelsorge, Angelika Maucher und Christian Öxler, für alle Hilfe und Unterstützung. Ohne die Treue und Bereitschaft der katholischen Christen, die in der Kirche bleiben und Kirchensteuer zahlen, wäre dies nicht möglich. Auch ihnen gilt der Dank des Diözesanvorstandes.

Ruhestand Christiane Geierhos

Seit 1. April 2008 ist Christiane Geierhos beim Kolpingwerk Diözesanverband Augsburg als Verwaltungsmitarbeiterin angestellt. Zur Mitte des Jahres geht sie in den wohlverdienten Ruhestand. Bei der Diözesanversammlung dankte Diözesanvorsitzender Robert Hitzelberger ihr für ihr Engagement in den vergangenen Jahren. Die organisatorische Abwicklung von Veranstaltungen, Bearbeitung von Zuschussanträgen der Kolpingjugend, Aktualisierung der Mitgliederverwaltung, Bearbeitung von Anträgen für die Juleica und auch bei vielen anderen Aufgaben im Diözesansekreteriat hat sie sich weit über ihren Dienst hinaus und absoluter Zuverlässigkeit für die Belange des Verbandes engagiert. Sowohl für die Verantwortlichen in den Kolpingsfamilien als auch die Ehrenamtlichen aus den Fachausschüssen, Arbeitskreisen und Teams war sie immer eine verlässliche Ansprechpartnerin. Vom Start mit dem Bayerischen Kolpingtag in Augsburg 2008, über mehrere Jugendtreffen und Romwallfahrten bis zum Jubiläumsfest 175 Jahre Verband 2025 in Köln hat sie die Anmeldungen, Bestätigungen und Abrechnungen, aber auch die inhaltliche Umsetzung des Programmes bestens begleitet. Hitzelberger verglich sie daher in seinen Dankesworten mit einer Lotsin, die für Orientierung und als Helferin am Weg zur Verfügung stand. Christiane Geierhos sagte den Delegierten der Diözesanversammlung zu: „Ich beende zwar meinen Dienst, aber nicht meine Mitgliedschaft bei Kolping."

Interessierte Personen an einer Nachfolge können sich gerne bewerben. Eine Stellenausschreibung erfolgt demnächst über die Homepage.

Arbeitseinsatz in Weißenbach

Das Kolping-Ferienhaus in Weißenbach, das mit der aktiven Hilfe von vielen Kolpingmitgliedern errichtet wurde, muss in Schuss gehalten werden, damit sich Gäste im Selbstversorgerhaus in Tirol wohlfühlen und unvergessliche Tage verbringen können. Bei einem Arbeitseinsatz unter dem Motto „Putzen und Pizza" Ende Juli 2025 sollen kleinere handwerkliche Arbeiten, Malerarbeiten und eine Grundreinigung im Haus durchgeführt werden. Mit Mechthild Gerbig (Kolpingsfamilie Schongau), die den Einsatz leitet und koordiniert, sucht der Diözesanverband Personen, die bereit sind mitzuhelfen. Weitere Informationen und Anmeldung über unsere Homepage unter: www.kolpingwerk-augsburg.de/V1907.

Pfarrgemeinderatswahl 2026

Am 1. März 2026 finden die Pfarrgemeinderatswahlen statt. Das Landeskomitee der Katholiken in Bayern hat dazu eine Werbekampagne gestartet, die den Slogan „Gemeinsam gestalten gefällt mir" trägt. Sie bringt auf den Punkt, worum es in der Kirche vor Ort geht: Anpacken, mitmachen, Verantwortung übernehmen. Kirche ist kein fertiges Konstrukt, sondern lebt davon, dass Menschen sich einbringen, Ideen entwickeln und aktiv werden. Du kennst Menschen, die einen Beitrag zur Vielfalt Deiner Pfarreiengemeinschaft leisten können? Dann ist der Tippzettel z.B. genau das Richtige. Diesen und weitere Materialien für die Öffentlichkeitsarbeit zur Pfarrgemeinderatswahl findest Du unter www.pfarrgemeinderatswahl-bayern.de (auch www.pgrbayern.de). In der Diözese Augsburg ist der Diözesanrat der Katholiken

für die Durchführung der Wahl zuständig. Die Informationen gibt es unter: www.bistum-augsburg.de/dioezesanrat. Auch auf unserer Internetseite haben wir unter www.kolpingwerk-augsburg.de/V1857 den Termin und kurze Informationen eingestellt. Bitte sucht Kandidierende, bitte macht Werbung für die Wahlen, bitte nehmt den Wahltermin in Euer Programm, auf Eure Internetseite… auf!

Führungszeugnis & Co in der Kolpingsfamilie

Für Verantwortliche von Vereinen besteht nach dem Sozialgesetzbuch (SGB) VIII die Pflicht sicherzustellen, dass bei Mitarbeitenden (auch Ehrenamtlichen) in der Arbeit mit Kindern und Jugendlichen – etwa als Kinderbetreuung oder Gruppenleitung – kein Tätigkeitsausschluss nach §72 a des SGB VIII vorliegt. Deshalb müssen die Verantwortlichen entweder eine Unbedenklichkeitsbescheinigung oder ein erweitertes Führungszeugnis (eFZ) der Mitarbeitenden einsehen. Wichtig zu wissen: Die Einsichtnahme muss alle fünf Jahre erneut erfolgen, ein einmaliges Vorzeigen reicht nicht aus.

Es gibt zwei Wege, um das Führungszeugnis ordnungsgemäß zu dokumentieren. Zum einen kann das eFZ direkt an den Mitgliederservice des Kolpingwerkes Deutschland in Köln postalisch (wegen Datenschutz) geschickt werden (Kolpingwerk Deutschland, St.-Apern-Straße 32, 50667 Köln). Dort erfolgt die Einsichtnahme zentral und der entsprechende Vermerk wird in der bundesweiten Verwaltungsdatenbank eVEWA4 eingetragen. Dort kann auch eine offizielle Bescheinigung zur Kostenbefreiung für die Beantragung beim Einwohnermeldeamt ausgestellt werden. Diese Variante ist datenschutzkonform und entlastet die Kolpingsfamilien vor Ort, benötigt allerdings etwas Vorlaufzeit.

Alternativ können Kolpingsfamilien die Einsicht selbst vornehmen. Kolpingsfamilien dürfen ebenfalls eine Gebührenbefreiung für das Führungszeugnis ausstellen. Das Problem dabei: Die Eintragung in eVEWA4 kann ausschließlich durch das Kolpingwerk Deutschland erfolgen. Wer also selbst einsieht, muss zusätzlich eine eigene, parallele Dokumentation führen. Dabei ist unbedingt festzuhalten, wann das Führungszeugnis ausgestellt wurde, wann die Einsicht und durch wen erfolgt ist (das eFZ darf bei der Einsichtnahme nicht älter als drei Monate sein) und ob relevante Eintragungen im Sinne des § 72a SGB VIII vorlagen.

Die Vorlage für die Gebührenbefreiung bekommt Ihr gerne bei uns auf Anfrage von unserer Vertrauensperson Christian Michl (christian.michl(at)kolping-augsburg.de). Alle Informationen zur zentralen Einsichtnahme beim Bundesverband findet Ihr unter: www.kolping.de/kontakt/praevention-und-hilfe/.

Bildungstag Seniorenarbeit des Bistums

Die Altenseelsorge im Bistum Augsburg bietet jedes Jahr einen großen Bildungstag für Ehren- und Hauptamtliche rund um die Seniorenarbeit an. Die Veranstaltung findet im Haus St. Ulrich in Augsburg statt und beginnt am Freitag, 26.9.2025 mit dem Vortrag „Mit Verstand altern“ und Podiumsdiskussion mit Dr. med. Marianne Koch, die viele sicher aus dem Bayerischen Rundfunk kennen. Am Samstag, 27. September 2025 stehen zahlreiche Workshops auf dem Programm: vom ganzheitlichen Musizieren mit Senior*innen über Sitztänze bis hin zu Neurokinetik ist für jeden etwas dabei. Weitere Infos unter www.seniorenpastoral.de. Ehrenamtlich Tätige zahlen inklusive Übernachtung und Verpflegung 115 Euro, es ist aber auch möglich, nur den Vortrag oder nur die Workshops zu besuchen. Anmeldung und Infos beim Bischöflichen Seelsorgeamt, Altenseelsorge, Telefon 0821 3166-2222, E-Mail altenseelsorge(at)bistum-augsburg.de.

Kolping Augsburg auf Instagram

Wir sind im sozialen Netzwerk Instagram vertreten. Unter der Adresse www.instagram.com/kolping_augsburg findet sich unser Benutzerkonto. Ursprünglich wurde dieses für den Schwerpunkt „WeAreFamily – Kolping ist Familie“ angelegt. Alle Nutzer*innen von Instagram laden wir ein, unserer Seite zu folgen. Niemand muss sich wegen uns bei Instagram anmelden. Wir teilen unsere Informationen auch weiter über unsere anderen Medien, vor allem über die Homepage, mit. Wir sind uns der Risiken und Gefahren der sozialen Netzwerke be-

wusst (z.B. absichtlich falsche oder irreführende Informationen, Informationsblase, Suchtpotenzial, Auswirkungen auf Schönheitsideal, Selbstwahrnehmung und Sozialverhalten). Dennoch glauben wir, dass wir als Kolping darin vertreten sein sollten, weil viele - vor allem junge Menschen (derzeit noch) - darin vertreten sind.

AUS DER SELBSTVERWALTUNG/POLITIK

Bundestagsabgeordnete beglückwünscht

Kolping und die Übernahme von politischer Verantwortung gehören untrennbar zusammen. Deshalb stand außer Frage, dass die Verantwortlichen von Kolping in Augsburg die gewählten Kolpingmitglieder aus dem Diözesanverband zur Wahl beglückwünschten. Dies sind: Hansjörg Durz (CSU) aus Neusäß, Stephan Stracke (CSU) aus Kaufbeuren und Staatssekretär im Bundesministerium für Verkehr Ulrich Lange (CSU) aus Nördlingen. So hieß es in dem Schreiben unter anderem „Das Engagement für Demokratie ist ein Baustein unserer Arbeit. Für uns als generationenübergreifenden und international agierenden Verband gilt es, den Einzelnen im Blick zu behalten. Entscheidungen treffen wir auf dem Fundament der christlichen Soziallehre und bleiben dabei im wertschätzenden Dialog miteinander. Dies erwarten wir uns auch für das politische Geschehen im Bundestag." Ein Dank galt auch Volker Ullrich. Trotz gewonnenem Direktmandat konnte der Augsburger Politiker aufgrund der Folgen aus der Wahlrechtsreform nicht mehr in das Abgeordnetenhaus einziehen. Das Kolpingwerk Deutschland gratuliert in einer Meldung am 6. Mai 2025 Bundeskanzler Friedrich Merz zur Wahl, der seit 1999 Kolpingmitglied ist.

Angebote zur Kommunalwahl 2026

Onlineseminar für Kommunalpolitiker*innen: Das Kolping-Erwachsenen-Bildungswerk Augsburg bietet in Kooperation mit der Hanns-Seidel-Stiftung ein Onlineseminar an. Zielgruppe sind Kandidierende für die Kommunalwahl, egal ob bereits aktiv in der Kommunalpolitik oder nicht. Termin ist Donnerstag, 13. November 2025 von 19.00 bis 21.00 Uhr. Es geht darum, seinen Standpunkt zu vertreten und klar zu kommunizieren. Das Seminar ist kostenlos. Genauere Infos gibt es unter www.kolpingwerk-augsburg.de/V1910.

Vortragsangebot „Kommunalwahl konkret": Es geht in dem Vortrag darum, wie kann wer, was, wann und wo bei den allgemeinen Gemeinde- und Landkreiswahlen am 8. März wählen. Welche Mitgestaltungsmöglichkeiten jede Person vor Ort hat, gibt es ebenso zu erfahren. Eine Testwahl ist ebenfalls angedacht, damit das „Kumulieren, Panaschieren etc." auch eingesetzt werden kann. Infos und Buchung unter www.kolpingwerk-augsburg.de/141.

Das Demokratopoly-Spiel: Hier geht es darum, spielerisch mit den Kandidaten für die Bürgermeister- oder auch Landratswahl ins Gespräch zu kommen. Ziel ist es, dass vor Ort möglichst viele katholische Verbände kooperieren, denn zusammen bilden wir eine starke Interessensgemeinschaft für politische Themen. Das Spiel, bestehend aus einer Bodenplane mit Hütchen und Würfel soll für die Wahl ab Herbst 2025 zur Verfügung stehen.

Alle Informationen zur Kommunalwahl 2026 haben wir auf einer Schwerpunktseite zusammengefasst: www.kolpingwerk-augsburg.de/kommunalwahl.

Aktuelle Erklärungen und Stellungnahmen

- ACA kritisiert unzureichende Entlastung für Versicherte. Mit Blick auf den Koalitionsvertrag der geplanten schwarz-roten Bundesregierung kommt der Bundesvorstand der Arbeitsgemeinschaft Christlicher Arbeitnehmer-Organisationen (ACA) zu einer kritischen Bewertung. www.kolink.de/14a
- Zukunftsorientierte Politik für junge Menschen. Die Kolpingjugend Deutschland ruft die Parteien im 21. Deutschen Bundestag dazu auf, in den Koalitionsverhandlungen eine Politik zu gestalten, die junge Menschen und kommende Generationen nachhaltig stärkt. www.kolink.de/14b

- Kolping Ukraine kritisiert Trumps Verhandlungen mit Russland. Vasyl Savka, Vorsitzender des Kolpingwerkes Europa und Geschäftsführer von Kolping Ukraine, spricht in einem Interview mit dem Domradio über die aktuellen Entwicklungen rund um den Krieg und nimmt Stellung zu den Verhandlungen Trumps mit Putin. www.kolink.de/14c
- Klimaschutz-Appell der Jugendverbände zur Bundestagswahl 2025. Die Kolpingjugend Deutschland fordert zusammen mit über 25 weiteren Jugendverbänden und -organisationen eine starke Klimasozialpolitik mit weitreichenden Investitionen. www.kolink.de/14d
- Erklärung „Zielvisionen eines Rentensystems auf vier Säulen“ des Sachausschusses „Arbeitswelt, Wirtschaft und Soziales“ im Diözesanrat der Katholiken im Bistum Augsburg www.bistum-augsburg.de/Raete-Kommissionen/Dioezesanrat/Stellungnahmen
- Stellungnahme „Zwei Leben und ihre beiden Rechte auf Leben“ des Diözesanrats der Katholiken im Bistum Augsburg zum Gesetzesentwurf über die „Neuregelung § 218“ www.bistum-augsburg.de/Raete-Kommissionen/Dioezesanrat/Stellungnahmen
- Vorfahrt für frühkindliche Bildung und Betreuung. Das Landeskomitee der Katholiken in Bayern fordert auf allen Ebenen eine klare Priorität für den Ausbau und die Qualitätssicherung der frühkindlichen Bildung. www.kolink.de/14e

Aus der Familienarbeit

Save the Date: Familienwochenenden 2026

Für die Jahresplaner unter euch: Gebt gerne schon die Termine für die Kolping-Familienwochenenden 2026 im Kolping-Allgäuhaus in Wertach weiter. Von 12. bis 14. Juni 2026 findet das Familienwochenende Sommerzeit zum Thema „Zusammen sind wir stark!“ statt. Zum ersten Adventswochenende 27. bis 29. November 2026 findet das generationsübergreifende Familienwochenende statt, zu dem auch Omas und Opas herzlich willkommen sind. Hier leuchtet ein Stern den Weg zur Krippe hin. Mehr Infos und Anmeldungen online unter www.kolpingwerk-augsburg.de/V1911 bzw. www.kolpingwerk-augsburg.de/V1912.

Für Frauen

Frau & Gesundheit – Frauentag in Augsburg

Schon mal vom Gender Health Gap gehört? Das meint: Frauen werden medizinisch benachteiligt. Krankheiten werden nicht immer optimal erkannt und behandelt, da Forschung und Medikamente oft auf männlichen Symptomen basieren. Wie kann sich das ändern? Was brauchen Frauen anders? Was trägt zum Wohlfühlen in medizinischen Kontexten bei? Und wie können Frauen selbst ihre Gesundheit besser verstehen und in den Blick nehmen? Alle Frauen sind herzlich eingeladen, diesen und mehr Fragen am Samstag, 22. November 2025 beim Kolping-Frauentag in Augsburg auf den Grund zu gehen. Impulse, Workshops, spannende Referent*innen, Gottesdienst und Zeit für Austausch – ein Tag, der informativ wird und Spaß macht! Infos und Anmeldung unter www.kolpingwerk-augsburg.de/V1550.

Frauenwochenende 2026

Bis zum Frauenwochenende „Furchtlos… Gelassen in stürmischen Zeiten“ ist es noch ein bisschen hin, aber es lohnt sich, den Termin schon mal im Kalender zu notieren und sich vielleicht auch schon anzumelden: Vom 13. bis 15. März 2026 geht es ins Kolping-Allgäuhaus nach Wertach. Was hilft, wenn das Leben stürmisch wird? Wie kann innere Ruhe wachsen, wenn außen Chaos tobt? Was gibt Halt und macht mutig? An diesem Wochenende nehmen wir uns Zeit, genau das zu erkunden. Mehr Infos & Anmeldung unter www.kolpingwerk-augsburg.de/V1801.

AUS DER PASTORAL

Neue Präsides und Geistliche Leitung

Es wurden in den Bezirken und Kolpingsfamilien wieder neue Präsides gewählt. Auf Wunsch kommt Präses Kretschmer in die Kolpingsfamilie zur Einführung eines neuen Präses oder einer neuen Geistlichen Leiterin / eines Geistlichen Leiters. In den zurückliegenden Wochen hat Generalvikar Dr. Wolfgang Hacker folgende Präsides angewiesen:

- Pfarrer Joby George Padayatti für die Kolpingsfamilie Buchenberg (17.02.2025)
- Pfarrer Joby George Padayatti für die Kolpingsfamilie Wiggensbach (11.04.2025)
- Pfarrer Michael Sulzenbacher für die Kolpingsfamilie Obergünzburg (30.04.2025)
- Pfarrer Dr. Ulrich Manz für die Kolpingsfamilie Schongau (15.05.2025)

AUS DER INTERNATIONALEN ARBEIT

Wieder Weihnachtspakete für die Ukraine

Die Delegierten der Bezirksversammlung des Kolping-Bezirkes Augsburg am 10. April 2025 beschlossen einstimmig, auch 2025 wieder die Weihnachtspakete-Aktion für die Ukraine in Zusammenarbeit mit den Johannitern durchzuführen. Sammelstellen, Packliste und alle weiteren Informationen folgen in den kommenden Monaten auf www.kolping-bezirk-augsburg.de und auf www.kolpingwerk-augsburg.de/ukraine. Der Bezirk Augsburg freut sich, wenn sich auch andere Kolpingsfamilien aus der Diözese Augsburg an der Aktion beteiligen. Weitere Infos bei Heinz Schaaf (info(at)kolping-bezirk-augsburg.de).

Bistum unterstützt Kolping Indien

Positive Nachricht: In einem Brief vom 26. März 2025 teilt die Abteilung Weltkirche des Bistums Augsburg mit, dass der Missionsrat des Bistums einer Förderung von Möbeln für das Bildungszentrum des Kolpingwerkes Indien in Kanchepuram in Höhe von 10.000 Euro zugestimmt hat. Mehr zum Bildungszentrum unter: www.kolpingwerk-augsburg.de/bildungszentrum.indien. Ein herzliches „Vergelt`s Gott!“ für die Unterstützung.

Junge Menschen in Südafrika zählen auf uns

Der südafrikanische Kolping-Verband wächst, so berichtet die Nationalsekretärin Judith Turner mitteilt. Sorgen jedoch bereitet ihr das Erfolgsmodell „Work-Opportunity-Program“, kurz WOP, in dem Jugendliche aus schwierigen Verhältnissen eine zweite Chance bekommen. Im vergangenen Jahr konnten deutlich weniger Jugendliche ein Ausbildungsprogramm durchlaufen. Das bisher tatkräftig vom Bundesministerium für entwicklungspolitische Zusammenarbeit (BMZ) und der Kolpingstiftung-Rudolf-Geiselberger unterstützte Programm, wird nach zwanzig Jahren regulär von Seiten des BMZ nicht mehr gefördert. Es ist ein Erfolgsmodell, wie in unzähligen „Erfolgsgeschichten“ nachzulesen ist. Umso wichtiger ist der Beitrag der Spendenden der Kolpingstiftung-Rudolf-Geiselberger. Sie setzt sich für weniger Arbeitslosigkeit, sinkende Kriminalität und eine echte Chance auf ein selbstbestimmtes Leben junger Menschen in Südafrika ein. Informationen zu den verschiedenen Projekten in Südafrika gibt es hier: www.kolpingstiftung.de/schwerpunkte/suedafrika.

Schulden in Hoffnung wandeln

Die Kampagne “Erlassjahr 2025 – Turn Debt Into Hope” ist der deutsche Ableger der internationalen Kampagne. Dahinter steht ein breites Bündnis aus kirchlichen und zivilgesellschaftlichen Organisationen und Bewegungen. Koordiniert wird die Kampagne in Deutschland vom Bischöflichen Hilfswerk Misereor und dem deutschen Entschuldungsbündnis erlassjahr.de. Das Bündnis fordert, dass Menschenrechte wichtiger sein müssen als Schuldendienst. Es setzt sich für einen Systemwandel ein, in dem der Mensch und der Planet in den Mittelpunkt gerückt werden. Konkret heißen die Forderungen: Schuldenkrise

jetzt beenden, Ursachen von Schuldenkrisen angehen und das globale Finanzsystem gerechter machen sowie nachhaltige und faire Lösungen schaffen. Wie Du die Forderungen bekannt machen (z.B. Social Media, Onlinepetition etc.), einen Gottesdienst oder Vortrag organisieren oder Dich genauer informieren kannst, erfährst Du unter www.erlassjahr2025.de.

Neuer Vorstand von Kolping Europa

Im Rahmen der 40. Kontinentalversammlung von Kolping Europa am 3. Mai 2025 in Köln wurde ein neuer Vorstand gewählt. Patrycja Kwapik (Kolping Polen), bereits bisher Mitglied des Vorstands, wurde mit großer Mehrheit zur neuen Europavorsitzenden gewählt. Ihr zur Seite steht künftig Lina Kalibataite (Kolping Litauen) als stellvertretende Europavorsitzende. Für das Amt des Europapräses steht weiterhin Istvan Gödri (Kolping Rumänien) zur Verfügung. Als Europasekretär wurde Erich Reischmann (Kolping Schweiz) im Amt bestätigt. Für die Vertretung bei EU-Institutionen und dem Europarat bleibt Anton Salesny (Kolping Österreich) zuständig. Auch der Kontinentalvorstand wurde teils neu besetzt, teils bestätigt: Martina Messner (Kolping Südtirol) bleibt an Bord, während Martin Weber (Kolping Deutschland) und Mateja Oprčkal (Kolping Slowenien) erstmals mitwirken. Weitere Infos auf www.kolping-europa.eu.

AUS DER KOLPINGJUGEND

Veränderungen in der Kolpingjugend

Demokratie leben, Entscheidungen treffen und gemeinsam gestalten – das stand im Mittelpunkt der Diözesankonferenz der Kolpingjugend Augsburg, an der insgesamt 52 Personen teilnahmen, darunter 44 Stimmberechtigte aus 14 Kolpingsfamilien. Ein zentrales Ergebnis: Dorothee Haug wurde neu in die Diözesanleitung gewählt – herzlichen Glückwunsch! Im Anschluss wurde der Antrag zur Einführung der Auszeichnung „Der goldene Schnuffi“ angenommen. Mit diesem Preis sollen künftig kreative Projekte und Aktionen aus der Ortsebene gewürdigt werden. Eine Jury wird die Preisträger*innen auswählen – die genauen Kriterien legt die Diözesanleitung noch fest. Emotionaler Höhepunkt war der Abschied von Tobias Mairle aus der Diözesanleitung, den die Konferenz mit Standing Ovations würdigte. Eine große Verabschiedung ist im Herbst geplant.

Wenn es bei Euch vor Ort geeignete junge Menschen gibt, die Lust haben, sich auf Diözesanebene zu engagieren – meldet Euch jederzeit bei uns. Vorschläge sind jederzeit willkommen!

Jugendliche zur Gruppenleitung qualifizieren

Vom 31. Oktober bis 5. November 2025 bietet die Kolpingjugend Augsburg wieder ihren Gruppenleitungskurs als Blockwoche im Jugendhaus Emmaus (Aichach) an. Der Kurs vermittelt Grundlagen zu Gruppenpädagogik, Aufsichtspflicht, Prävention sexualisierter Gewalt, Rollenverständnis, Gruppenstundenplanung und vielem mehr – praxisnah und jugendgerecht. Er richtet sich an Jugendliche und junge Erwachsene zwischen 15 und 27 Jahren, die bereits in der Jugendarbeit aktiv sind oder künftig Verantwortung übernehmen möchten. Die Teilnahmegebühr beträgt 105 Euro für Kolpingmitglieder bzw. 125 Euro für Nichtmitglieder. Anmeldeschluss ist der 29. September 2025. Alle weiteren Infos finden sich auf der Homepage unter: www.kolpingjugend-augsburg-de/V1845

Kinderfreizeit „The Greatest Show“

Von Freitag, 31. Oktober bis Dienstag, 04. November 2025 dreht sich für die Teilnehmenden der Freizeit „GEIS-Tertage“ alles ums Talente suchen und finden. Mit den Leitenden entdecken die 8 bis 12-Jährigen, was in ihnen steckt. Die Freizeit, vorbereitet von der diözesanen Arbeitsgruppe Kinderstufe findet im Freizeitenheim Erkheim-Arlesried statt und kostet 75 Euro für Mitglieder, 95 Euro für Nichtmitglieder. Anmeldeschluss ist der 29. September 2025. Infos unter www.kolpingwerk-augsburg.de/V1817.

Landeswallfahrt 2026 – Jugendaktion

Am Samstag, den 3. Oktober 2026, lädt das Kolpingwerk Bayern zur Landeswallfahrt nach Freising ein. Unter dem Motto „Unterwegs – mit leichtem Gepäck“ beginnt die Wallfahrt um 13:30 Uhr mit einer Statio am Marienplatz, gefolgt von einem Bannerzug zum Domberg. Den feierlichen Höhepunkt bildet der Festgottesdienst um 14:30 Uhr im Freisinger Dom mit Erzbischof Reinhard Kardinal Marx. Für die Jugendlichen organisiert die Kolpingjugend Bayern am Vortag, dem 2. Oktober, ein Jugendevent im Jugendhaus St. Anna in Thalhausen. Das Programm umfasst gemeinsames Abendessen, Kennenlernen, Abendprogramm und eine Übernachtung. Am Samstagmorgen brechen die Teilnehmenden gemeinsam zur Wallfahrt auf. Weitere Informationen finden sich unter: www.kolpingjugend-augsburg.de/V1900.

AUS KOLPINGSFAMILIEN UND BEZIRKEN

Ideen Programmgestaltung

Immer wieder taucht die Frage auf, ob es nicht eine Liste mit Themen und referierenden Personen geben könnte. Die Erfahrung zeigt, dass durch die Größe des Diözesangebietes und durch die Schnelllebigkeit unserer Zeit, eine solche Liste schon überaltet ist, wenn sie veröffentlicht wird. Zudem müsste viel Zeit für die Aktualisierung aufgewendet werden, die den Nutzen nicht rechtfertigt. Aber es gibt andere Möglichkeiten, um an Programmideen für die Kolpingsfamilie zu kommen:

- In den Berichten, die Kolpingsfamilien uns schicken und wir auf unserer Homepage veröffentlichen, sind viele Anregungen dabei, die auch von anderen kopiert werden können (aktuelle Beispiele Kinder-Spendenlauf in der Kolpingsfamilie Mering www.kolping-aktuell.de/B4888, Rezeptbuch der Kolpingsfamilie Augsburg St. Max www.kolping-aktuell.de/B4885, indisches Benefiz-Essen der Pfarreiengemeinschaft Füssen www.kolping-aktuell.de/B4875, Besichtigung Energiedorf durch Kolpingsfamilie Wiggensbach www.kolping-aktuell.de/B4873, Offenes Singen der Kolpingsfamilie Göggingen www.kolping-aktuell.de/B4867, Veranstaltung zu Bienen und Biodiversität in der Kolpingsfamilie Donauwörth www.kolping-aktuell.de/B4833, Frauenfrühstück in der Kolpingsfamilie Schrobenhausen www.kolping-aktuell.de/B4839, Vortrag Sieben-Kirchen-Wallfahrt in Rom durch Alois Zeller in der Kolpingsfamillie Augsburg-Zentral www.kolping-aktuell.de/B4822). 2024 haben wir 13 Berichte aus Kolpingsfamilien und Bezirken monatlich veröffentlicht. Gerne nehmen wir auch Euren Bericht auf. Ein Teil davon erscheint auch in einer der vier Ausgaben des Kolping Aktuell. Gute Berichte mit guten Fotos haben eine höhere Chance auch im Druck zu erscheinen. Über unseren Newsletter erfahrt Ihr monatlich, welche neuen Berichte es gibt.
- Auf unserer Internetseite gibt es unter www.kolpingwerk-augsburg.de/vortragsangebote die Rubrik „Vortragsangebote“ mit einigen Angeboten, die Ihr buchen könnt. Auf der Jugendseite sind solche Angebote unter www.kolpingjugend-augsburg.de/service/dvontour zu finden.
- Bei der Jahresplanung kann auch interessant sein, einen Blick auf besondere Jubiläen zu richten und daraus Programmpunkte zu gestalten (Auf der Seite https://geboren.am/jubilaeen/2026 findet man zum Beispiel, dass 2026 Peter Alexander 100 Jahre geworden wäre, Thomas Jefferson den 200., der heilige Franz von Assisi den 800. und Rainer Maria Rilke und Claude Monet

den 100. Todestag haben). Solche Jubiläen kann es natürlich auch örtlich geben, wie zum Beispiel 2025 500 Jahre „Zwölf Artikel“ in den Bauernkriegen in Memmingen. Wie dort gibt es dazu häufig Ausstellungen und besondere Aktionen, die besucht werden können.

- Die Hilfswerke der Katholischen Kirche in Deutschland bieten meist für ihren Aktionszeitraum (Misereor - Fastenzeit, Missio - Herbst, Adveniat – Advent- und Weihnachtszeit, Renovabis – um Pfingsten) gute Materialien und Aktionen an.
- Veranstaltungen können sich auch an bestimmten „Welttagen“ orientieren. Zum Beispiel gibt es den „Welttoilettentag“ am 19. November, den „Tag der Erde“ am 22. April oder den „Internationalen Tag des Gedenkens an die Opfer des Holocaust“ am 27. Januar (vgl.: https://de.wikipedia.org/wiki/Welttag). Auch kirchlich gibt es solche Tage (z.B. die Schöpfungszeit zwischen 1. September und 4. Oktober).
- Auch gibt es jährlich wiederkehrende Veranstaltungen, die aufgegriffen werden können (z.B.: Bayerische Landesausstellung, die bayerische Landesgartenschau 2025 in Furth im Wald, 2028 in Donauwörth, 2029 in Günzburg und 2031 in Schrobenhausen). Die Kolpingsfamilie Augsburg-Lechhausen macht zum Beispiel jährlich einen Bahn-Ausflug mit einer kleinen Gruppe in den Lokschuppen nach Rosenheim zur jeweiligen Jahresausstellung – dieses Jahr Titanic.
- Die regionalen Einrichtungen der Katholischen Erwachsenenbildung in Bayern (KEB) dokumentieren alle ihre Angebote auf deren Internetseite. Unter https://keb-bistum-augsburg.de/. Da gibt es auch Ideen für Themen. Der Vorteil ist, Ihr könnt schauen, was es in Eurem Gebiet an Personen gibt, die Ihr einladen könntet.
- Und natürlich gibt es in unserem monatlichen Newsletter und hier im Vorstandsinfo immer wieder Anregungen, die Ihr aufgreifen könnt (z.B. Klima-Mobil Kolpingjugend Deutschland, Mitmach-Mobil Kolping-Netzwerk Geflüchtete). Den Newsletter könnt Ihr über www.kolpingwerk-augsburg.de/newsletter abonnieren. Die letzten drei Vorstandsinfo stehen auf unserer Homepage zum Download unter www.kolpingwerk-augsburg.de/downloads/vorstandsinfo zur Verfügung.

Sozialmedaille für Angelika Lausser

„Für sie ist es selbstverständlich. Für uns hier in Bayern ist es von unsagbarem Wert“, sagte Staatsministerin Ulrike Scharf am 5. April 2025 bei der Verleihung der Bayerischen Staatsmedaille für soziale Verdienste („Sozialmedaille“) an 16 Persönlichkeiten aus ganz Bayern. Unter den Ausgezeichneten ist Angelika Lausser aus Kaufbeuren. Die Medaille wird verliehen an Menschen, die sich füreinander einsetzen, die einander stützen und anderen dabei helfen, ans Ziel zu kommen - selbstlos und sozial. Die Geehrten setzen sich für ganz unterschiedliche Belange ein: für Kinder und Jugendliche, für Menschen mit Behinderung, für Seniorinnen und Senioren, für Frauen und Geflüchtete – und schenken so Hoffnung und Zuversicht. Angelika Lausser war Mitglied im Diözesanvorstand des Kolpingwerkes und stellvertretende Landesvorsitzende. Sie hat das Generationenhaus in Kaufbeuren aufgebaut und viele Projekte vor Ort angetrieben. Viele Jahre gehörte sie auch dem Stadtrat an. Wir gratulieren herzlich.

Broschüre Bergmessen mit Kolpingsfamilien

Das Bistum Augsburg hat wieder die Broschüre für die Bergmessen 2025 veröffentlicht. Die Kolpingsfamilien Buchloe, Biberbach, Immenstadt, Lauingen, Legau, Penzberg, Schongau und Wiggensbach sind dort genannt. Die Broschüre findet sich auf der Homepage des Bistums über den Link: www.kolink.de/bergmessen. Auf der Homepage sind weitere Bergmessen zu finden, u.a. auch von der Kolpingsfamilie Burgau. Bergmessen für das Jahr 2026 können mit dem Formular, welches auf unserer Homepage (www.kolpingwerk-augsburg.de/downloads/formulare) zu finden ist, bis Mitte Februar gemeldet werden.

Erinnerung an Verstorbene

Zu einer Familie gehören nicht nur die Lebenden, sondern auch die Verstorbenen. Auch in unserer großen Kolping-Gemeinschaft halten wir die Erinnerung an die Menschen, die sich für unseren Verband engagiert haben und die Mitglied waren, wach. Wir gedenken besonders:

- Präses Oskar Schneider (1935-2025): Er war von 1969 bis 2003 Präses der Kolpingsfamilie Kötz. Ein kurzer Nachruf auf unserer Homepage erinnert an ihn: www.kolpingwerk-augsburg.de/B4816.
- Herbert Kober (1933-2025): Der aus Großkötz stammende Herbert Kober war seit 1951 Kolpingmitglied und hat unterschiedliche Positionen in der AL-KO Kober AG bzw. SE innegehabt. Zusammen mit seiner 2021 verstorbenen Ehefrau Cilly gründete er zwei Treuhandstiftungen unter der Verwaltung der Kolpingstiftung-Rudolf-Geiselberger.

Von vielen erfahren wir nicht, dass sie verstorben sind. Auch sie sind in unser Gebet und Gedenken eingeschlossen.

AUS UNSEREN EINRICHTUNGEN

Hotelleiterin Guhr verabschiedet

Angelika Guhr verabschiedete sich nach 34 Jahren Betriebszugehörigkeit im Frühjahr 2025 in den wohlverdienten Ruhestand. Die Hotelleitung des Hotel Alpenblick in Ohlstadt hat am 3. Februar 2025 Benjamin Marka angetreten.

Neue Leitung in Landsberg

Gerlinde Espig ist seit 1. Februar 2025 neue Leiterin der Kolping Akademie in Landsberg. Sie war bereits seit Oktober 2024 stellvertretende Leiterin der Akademie, zu der die Außenstellen Fürstenfeldbruck und Weilheim gehören. Sie ist für rund 140 Mitarbeitende verantwortlich.

Prof. Döring in Ohlstadt verstorben

Am 12. April 2025 ist Monsignore Prof. Dr. Heinrich Döring verstorben. Der 1933 in Schierschwende (Thüringen) geborene Döring wurde 1962 in Fulda zum Priester geweiht. 1979 wurde er zum ordentlichen Professor und Leiter des Instituts für Fundamentaltheologie und ökumenische Theologie an der Universität München ernannt, wo er bis zu seiner Emeritierung im Jahr 2000 tätig war. Er lebte direkt neben dem Hotel Alpenblick in Ohlstadt, feierte in der dortigen Hauskapelle die Gottesdienste, war Rector Ecclesiae (Kirchenrektor) der Kapelle und begleitete die Gäste des Hauses seelsorglich. Er hat auch eine Betrachtung zu den Meistermann-Fenstern der Kapelle geschrieben und in der Vergangenheit Vorträge zu Kolping und verbandlichem Leben gehalten. Die Beerdigung fand am 22. April 2025 statt.

AUS DEM BUNDES- UND LANDESVERBAND

Bayerischen Landtag hautnah erleben

Das erfolgreiche Format „Landtag live“, sprich eine Woche im Bayerischen Landtag den Abgeordneten über die Schulter schauen, geht in eine weitere Runde. Von 15. bis 21. März 2026 bieten die Kolpingjugend und KLJB Bayern dieses begleitete Format für Jugendliche ab 18 Jahren an. Es gibt viele Hintergrundinformationen und Einblicke in verschiedene Abläufe. Anmeldeschluss ist bereits am 15. Januar 2026. Einen Bericht von 2024 gibt es hier: www.kolping-aktuell.de/B4589. Auf unserer Internetseite ist der Termin bereits angelegt, dort gibt es weitere Informationen, wenn sie bekannt sind: www.kolpingjugend-augsburg.de/V1905.

Landeskomitee wählt neuen Vorsitzenden

Christian Gärtner, Vorsitzender des Diözesanrates der Katholiken im Bistum Eichstätt, ist der neue Vorsitzende des Landeskomitees der Katholiken in Bayern. Die Mitgliederversammlung wählte Gärtner am Samstag, 5. April 2025, in Passau an die Spitze der katholischen Laien im Freistaat. Gärtner hatte sich als einziger Kandidat der Wahl um die Nachfolge des bisherigen Vorsitzenden Joachim Unterländer gestellt. Neben dem Amt des Vorsitzenden werden auch die drei Ämter der stellvertretenden Vorsitzenden und die zehn Verbändevertretungen im Geschäftsführenden Ausschuss neu besetzt. Willi Breher, Kolping-Landesgeschäftsführer, wurde wieder in den Geschäftsführenden Ausschuss gewählt. Weitere Informationen unter: www.landeskomitee.de.

Mitmach-Mobil Netzwerk Geflüchtete

Das Mitmach-Mobil des Kolping-Netzwerkes für Geflüchtete ist ab Mitte April wieder deutschlandweit unterwegs. Das Mobil wurde umgebaut, um durch neue und interaktive Inhalte das Thema Fluchtmigration erfahrbar und zugänglich zu machen. Um tiefer ins Thema einzusteigen werden weiterhin Info-Workshops angeboten. Angesichts der zunehmenden Erstarkung rechtspopulistischer Positionen und der Polarisierung der öffentlichen Debatten in Bezug auf Fluchtmigration, soll der Austausch über die Themen Flucht, Rassismus und Inklusion gefördert und Menschen bundesweit ermutigt werden, sich für die Belange von Geflüchteten einzusetzen. Weitere Infos unter: www.kolping.de/netzwerk.

Corporate Design Bundesverband

Für die Gestaltung des individuellen Kolping-Logos von Untergliederungen des Mitgliederverbandes sowie für Einrichtungen und Unternehmen gibt es seit Januar 2025 durch einen Beschluss des Bundesvorstandes des Kolpingwerkes Deutschland eine Erweiterung der Gestaltungsvorschriften (Corporate Design CD), die zusätzlich zu der klassischen vertikal zentrierten Hauptform des Logos und der Sonderform zwei weitere Gestaltungsmöglichkeiten eröffnen: eine Horizontal- und eine Kompakt-Form. Diese findet Ihr im aktualisierten CD-Manual unter www.kolpingwerkstatt.de/verbandliches/corporate-design (Seiten 20-1 bis 20-5).

Imagefilm – das ist Kolping

Bilder sagen mehr als Worte… oft fehlen die Worte zu erklären, was Kolping ist. Es gibt einen neuen Imagefilm, in dem Kolping zeigt, was drinsteckt. Auch Augsburger Gesichter und Orte sind zu sehen. Der Film kann z.B. bei einer Mitgliederversammlung gezeigt oder auf der eigenen Homepage verlinkt werden. Er steht auf dem YouTube-Kanal des Kolpingwerkes Deutschland zur Verfügung (www.kolink.de/dasistkolping) oder hier zum Download: www.kolink.de/imagefilm.

Präsentation zum Leitbild

Im November 2022 hat die Bundesversammlung unter dem Titel „Zusammen sind wir Kolping“ ein neues Leitbild von Kolping in Deutschland beschlossen. Wie bringen wir das in unsere Kolpingsfamilien, in unsere verbandliche Arbeit hinein? Eine Power-Point-Präsentation ist eine Möglichkeit dazu. Die kann auf verschiedene Gegebenheiten angepasst werden und zum Beispiel an einem Themenabend präsentiert werden. Die Präsentation, weitere Informationen und Material rund um das Leitbild finden sich unter: www.kolpingwerkstatt.de/verbandliches/leitbild.

TIPPS UND HILFEN

Materialseite

Künstliche Intelligenz (KI) hat mittlerweile Einzug in den Alltag gehalten und ist ein weites Feld. Wir möchten Euch mit der Materialseite ein paar ganz konkrete Tipps geben, wie Ihr in Eurer Arbeit die KI zum Erstellen eines Protokolls nutzen könnt. Neben der hilfreichen Unterstützung ist besonders der Datenschutz zu beachten. Tipps zum Umgang damit findet Ihr ebenfalls auf der Seite. Probiert es einfach mal aus, manches braucht ein wenig Übung.

Krimidinner zum Thema Wasser

Spielfreude, leckeres Essen und einen ernsten Inhalt miteinander verbinden, das geht beim Krimidinner „Durst nach Wasser“, welches vom Forum Eine Welt entwickelt wurde. Verschiedene Charaktere vertreten unterschiedliche Ansichten und Absichten und gemeinsam versuchen sie, durch das Lösen von Rätseln und schlauem Kombinieren den vorliegenden Mord zu klären. Das Spiel für 8 Personen handelt von einem internationalen Unternehmen, das in Bayern Wasservorräte ausbeuten will. Dort wird ein Manager ermordet und

die Ermittlungen führen die Gäste in eine Welt von Korruption, Machtkampf und Ungleichheit. Alle Materialien, vom Plakat, Spielregeln bis Rollenbeschreibungen etc. gibt es kostenlos zum Download unter www.welt-laden-augsburg.de/aktivitaeten-zum-weltwassertag-2025.

Faire Woche zur Vielfalt

Die Vielfalt des Fairen Handels zu erleben und zu feiern steht vom 12. bis zum 26. September 2025 während der Fairen Woche im Mittelpunkt. In diesem Aktionszeitraum geht es darum, sich mit den vielseitigen Dimensionen des Fairen Handels zu beschäftigen. Unter www.faire-woche.de gibt es verschiedenste Ideen, wie Ihr vor Ort in einer Gruppenstunde, mit einer Aktion oder in der Kommune auf den Fairen Handel aufmerksam machen könnt.

Handreichung „Haltung statt Neutralität“

Wie können (Jugend-)Verbände demokratische Haltung zeigen und sich zugleich gegen rechtsextreme Anfeindungen schützen? Die neue Handreichung „Haltung statt Neutralität“ - Zum Umgang mit rechtsextremen Anfeindungen der (Jugend)-Verbandsarbeit vom Deutschen Bundesjugendring, dem Landesjugendring Hamburg und dem Bundesverband Mobile Beratung gibt praxisnahe Antworten. Sie ist als Handreichung für Jugendverbände geschrieben, lässt sich jedoch auch auf Verbands- und Vereinsarbeit übertragen. Sie klärt über den Mythos des Neutralitätsgebotes auf, das von rechten Akteuren gezielt gegen Verbände eingesetzt wird und zeigt auf, wie klare politische Positionierungen rechtlich möglich und notwendig sind – ohne dabei die Gemeinnützigkeit zu gefährden. Neben fundierter juristischer Einordnung enthält die Broschüre auch konkrete Tipps zum Umgang mit Bedrohungen und Angriffen von rechts sowie Materialien zur Selbsthilfe. Die Handreichung ist kostenfrei. Sie steht zur Verfügung unter: www.dbjr.de/fileadmin/Publikationen/2025/punktum.1-25_web.pdf.

Info-Koffer Synodalität

„Synode 2021 – 2024 und wie geht’s an der Kirchenbasis weiter?“, werden sich einige fragen. Die Initiative Synodal-in-Augsburg hat dazu den „Info-Koffer Synodalität“ mit einer Sammlung von Ideen, Texten, Methoden, Impulsen und Anregungen, wie Synodalität an und von der Basis gelebt und gefördert werden kann, gestartet. Der Koffer ist als ein Padlet (eine digitale Pinnwand), das auch weiterwachsen soll und Platz hat für viele weitere Ideen und Anregungen, angelegt. Kurz-Link zum Padlet: www.kolink.de/148.

Bonifatiuspreis 2025

Ihr setzt Euch auf kreative Weise für die Botschaft des Evangeliums ein? Auch 2025 sucht das Bonifatiuswerk Menschen, die umdenken, unbekannte Horizonte entdecken oder den vertrauten Kurs neu ausrichten. Bewerbungen von Kirchengemeinden, katholischen Schulen, Verbänden, Orden oder Institutionen für den „Bonifatiuspreis für missionarisches Handeln in Deutschland“ werden bis 15. August 2025 entgegengenommen. Insgesamt sind die ersten drei Plätze mit 13.000 Euro dotiert. Alle Informationen und die Gewinner der letzten Preise sind zu finden unter www.bonifatiuswerk.de/de/aktionen/bonifatiuspreis.

Finanzierung durch KEB

Der bayerische Staat fördert entsprechend dem Erwachsenenbildungsgesetz (BayEbFöG) Erwachsenenbildung. Die katholischen Träger sind in der Katholischen Erwachsenenbildung Bayern (KEB) zusammengefasst. Neben den regionalen KEBs in den Landkreisen und kreisfreien Städten gibt es die Verbandsbildungswerke. Im Bistum Augsburg ist das Kolping-Erwachsenenbildungswerk Diözesanverband Augsburg e.V. (KEBW) der Träger in diesem Sinn. Der Staat gibt den Trägern einen Zuschuss für ihre Arbeit, den diese dann für die Veranstaltungen nutzen.

Wenn Kolpingsfamilien mit der regionalen KEB eine Bildungs-Veranstaltung anbieten (dazu gibt es bestimmte Bedingungen, zum Beispiel Veröffentlichung auf der Homepage, Dokumentation der Teilnehmenden), können sie dafür eine finanzielle Unterstützung erhalten. Die Höhe der Unterstützung und das jeweilige Vorgehen ist

von regionaler KEB zu regionaler KEB unterschiedlich. Bitte macht Euch im Kontakt mit den Verantwortlichen dort Schlau, ob das für Euch eine zusätzliche Möglichkeit der Finanzierung ist, wenn Ihr es nicht schon nutzt. Eure regionale KEB findet Ihr über die Internetseite: https://keb-bistum-augsburg.de/.

Hinweis für Vorträge

Bitte beachtet, dass die Vorträge, die Ihr bei uns kostenlos buchen könnt, grundsätzlich nicht über die regionale Katholische Erwachsenenbildung (KEB) abgerechnet werden dürfen. Das Kolping-Erwachsenenbildungswerk übernimmt dafür die Fahrtkosten und weitere Kosten für die Vermittlung des Vortrages und behält sich somit vor, den Vortrag über Kolping in die bayerische Landesstatistik einzubringen.

Radführer auf den Spuren des heiligen Ulrich

Der neu erschienene Radführer begleitet auf ausgewählten Fahrradstrecken durch die wunderschönen Landschaften des Bistums Augsburg von den Allgäuer Bergen bis ins Fränkische und nach Oberbayern. Entstanden sind 24 Wegbeschreibungen von Touren, die alle an Kirchen und Kapellen vorbeiführen, an Wallfahrtskirchen oder Brunnen. Kompass Radführer von Augsburg bis ins Allgäu: 24 Radpilgertouren auf den Spuren des Heiligen Ulrich / Susanne Elsner, Walter Elsner. 1. Aufl.– Innsbruck: Kompass-Karten, 2025: – 210 S: zahlreiche farbige Abbildungen und Karten; 19,95 Euro, ISBN 978-3-99154-343-5. Exemplare können im Diözesanbüro erworben werden.

VERANSTALTUNGEN

Ulrichswoche 2025

Die diesjährige Ulrichswoche vom 3. bis 11. Juli steht unter dem Motto „„Fröhlich in der Hoffnung, geduldig in der Bedrängnis“ (Röm 12,12) und greift so das Motto des Heiligen Jahres „Pilger der Hoffnung“ auf. Die Männerwallfahrt findet am 8. und die Frauenwallfahrt am 9. Juli statt. Weitere Informationen und das vollständige Programm findet Ihr unter www.ulrichswoche.de und auf www.kolpingwerk-augsburg.de/V1914.

Ungarisch-deutsches Partnerschaftstreffen

Vom 24. - bis 26. Oktober 2025 findet das nächste deutsch-ungarische Partnerschaftstreffen im Tagungshaus der Dillinger Franziskanerinnen in Dillingen statt. Nicht nur der Diözesanverband feiert 35-jährige Partnerschaft mit dem ungarischen Nationalverband, sondern auch einige Kolpingsfamilien aus dem Diözesanverband haben eine Partnerschaft. „Welcher gemeinsame Geist trägt uns in die Zukunft? Kolping eine Kraft, die Brücken baut“ – so lautet das Motto. Anhand eines Impulsvortrages zur „Vision 2026“ der Kolpingkollegen München und Freising, analysieren wir, auf was es als Kolpingsfamilie vor Ort in Deutschland und Ungarn ankommt. Ein Festabend zum Jubiläum sowie genügend Raum, um miteinander über die Partnerschaft zu diskutieren, steht ebenfalls auf dem Programm. Du oder deine Vorstandschaft hat Interesse zum Kennenlernen von ungarischen Kolpingsfamilien? Weiterhin sind ungarische Kolpingsfamilien an einer Partnerschaft mit deutschen Kolpingsfamilien interessiert. Verantwortliche können sich gerne beim Diözesanverband informieren. Um die Partnerschaftsarbeit kennen zu lernen, ist auch eine Teilnahme am Partnerschaftstreffen möglich. Weitere Informationen zum Partnerschaftstreffen unter www.kolpingwerk-augsburg.de/V1818.

Thaneller-Bergmesse

Zum Gedenken an den 1987 auf dem Thaneller verstorbenen Kolping-Diözesanpräses Rudolf Geiselberger feiern wir auch heuer wieder die Bergmesse am Thanellerkar. Der Vorstand des Kolping Bezirkverband Augsburg lädt alle Bergbegeisterte am Sonntag, den 13. September 2025 um 11:30 Uhr zur Messfeier ein. Treffpunkt für den Aufstieg ist um 9:30 Uhr am Parkplatz „Karlift“ bei Heiterwang (Tirol). Der Weg führt über den Bergwanderweg 611 zum Thanellerkar. Eine Schlechtwettervariante findet Ihr zu gegebener Zeit auf unserer Homepage www.kolpingwerk-augsburg.de/V1832.

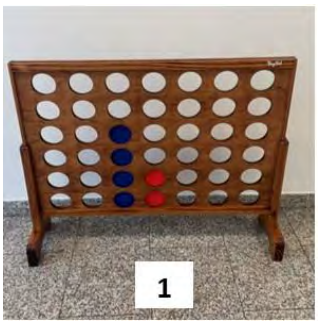
Kolping-Friedenswanderung 2026

Die 57. Internationale Kolping-Friedenswanderung findet vom 14. bis 17. Mai 2026 in Bad Waldsee statt und steht unter dem Motto „Wir ziehen in den Frieden“. Weitere Informationen folgen von der ausrichtenden Kolpingsfamilie Bad Waldsee. Die Anmeldung erfolgt dann in der Regel bis Ende Dezember. Die Friedenswanderung ist die traditionsreichste Veranstaltung des Kolpingwerkes Europa, die regelmäßig stattfindet. Seit 1968 treffen sich Kolpingmitglieder aus verschiedenen Ländern, um gemeinsam zu wandern, zu beten und zu feiern.

AUS DEM BÜRO

Spiele zum Ausleihen

Spiele für Veranstaltungen wie Pfarr-, Gemeindefeste etc. gibt es ganz neu zum Ausleihen im Diözesanverband.



1: Vier gewinnt: Höhe 80 cm, Breite 94 cm, Tiefe 25 cm

2: **Cornhole bzw. Sackloch**: ein Spiel, bei dem vier Personen in 2er-Teams gegeneinander antreten. Für das Spiel werden je zwei Spielbretter und acht gefüllte Säckchen benötigt. Die Bretter sind im Abstand von 8 Metern zu stellen. Maße für 1 Cornhole-Spielbrett: Länge 120 cm, Breite 60 cm. Konkret heißt das, dass Ihr mindestens 10 Meter Fläche für dieses Spiel zur Verfügung haben solltet.

3: Leitergolf: ein Spiel für je zwei Spielende. Höhe 100 cm, Breite 65 cm, Tiefe 60 cm. Etwas Freiplatz mit weichem Untergrund um die Leiter ist gut. Die Spielenden sollten mindestens 5 Meter entfernt von der Leiter stehen.

4: Riesenjenga: sowohl zwei Personen oder Teams können gegeneinander antreten. Höhe 85 cm, Breite: 20 cm, Tiefe 20 cm.

Bei Interesse, bitte im Diözesanbüro melden unter 0821-3443-133 oder per Mail mit dem konkreten Wunschdatum an info(at)kolpingwerk-augsburg.de.

Öffnungszeiten Diözesanbüro Sommerferien

Während der Sommerferien ist unser Diözesanbüro in der Zeit vom 04. August bis 12. September 2025 wie folgt geöffnet: ▪ Montag bis Donnerstag von 9 bis 12 Uhr, ▪ Montag und Mittwoch zusätzlich von 13 - 16 Uhr.

Am Freitag bleibt das Büro beschlossen. Wir bedanken uns für Euer Verständnis und wünschen Euch allen eine erholsame Sommer- und Urlaubszeit!

TERMINE IN DEN BEZIRKEN

Altbayern-Paargau

22.10.2025	19:00 Uhr	Bezirksversammlung	Pfaffenhofen

Augsburg

06.06.2025	14:00 Uhr	Führung im Augsburger Dom	Augsburg
06.07.2025	11:00 Uhr	Gottesdienst Scheppacher Kapelle	Gessertshausen
13.09.2025	11:30 Uhr	Gottesdienst am Thaneller Kar	Heiterwang/Tirol
19.09.2025	15:00 Uhr	Gottesdienst mit anschl. Führung	Kobelkirche/Neusäß

20.09.2025	09:00Uhr	Planungstreffen 2026 mit Kolpingsfamilien	Augsburg

Weitere Informationen unter www.kolping-bezirk-augsburg.de

Donau-Iller

31.07.2025	18:30 Uhr	Bezirksgottesdienst	Pfuhl
29.10.2025	19:00 Uhr	Bezirksversammlung	Illertissen

Donau-Ries

21.10.2025	18:30 Uhr	Bezirksversammlung	Oettingen

Günzburg

06.11.2025	19:00 Uhr	Bezirksversammlung	Kötz, Jugendheim

Mittel-Donau

17.07.2025	19:30 Uhr	Bezirkstreff	Gundelfingen
18.09.2025	19:30 Uhr	Bezirkstreff	Lauingen
19.10.2025	18:00 Uhr	Bezirksgottesdienst	Höchstädt
20.11.2025	19:30 Uhr	Bezirksversammlung	Dillingen

Oberallgäu

22.07.2025	19:30 Uhr	Dämmerschoppen	Wiggensbach
24. – 26.10.2025		Bezirkswochenende	Weißenbach
18.11.2025	19:30 Uhr	Bezirksversammlung	Kempten, Kolpinghaus

Ostallgäu

		Schafkopfturnier 2025 - Infos folgen	Buchloe
		Kegeln 2025 – Infos folgen	Marktoberdorf
16.10.2025	19:30 Uhr	Bezirksversammlung	Rieder

Westallgäu

14.09.2025		IBK Herbstwanderung	Altstätten/Widnau (CH)
15.10.2025	19:00 Uhr	Bezirksversammlung	Lindenberg

Informationen zu IBK unter www.kolping-ibk.eu

Unterallgäu

26.07.2025	17:00 Uhr	Bezirkswallfahrt – Treffpunkt Hohenreuten Gottesdienst 19:00 Uhr Maria Baumgärtle	Baumgärtle
23.10.2025	19:30 Uhr	Bezirksversammlung	Memmingen
13.09.2026		Jubiläum 140 Jahre Kolpingsfamilie	Memmingen

Kolpingwerk Diözesanverband Augsburg
Frauentorstraße 29, 86152 Augsburg
Tel.: 0821/3443-133 - Fax: 0821/3443-172
E-Mail: info(at)kolpingwerk-augsburg.de
Internet: www.kolpingwerk-augsburg.de
Facebook: www.facebook.com/kolping.augsburg

Immer aktuell informiert:
Newsletter abonnieren!

www.kolpingwerk-augsburg.de/newsletter/anmeldung

Unsere Büroöffnungszeiten findet Ihr auf unserer Homepage unter www.kolpingwerk-augsburg.de/ueber-uns/dioezesan-buero

Druckprodukt
CO_2 kompensiert
Mehr Informationen unter:
klima-druck.de/ID
ID-Nr. 25195117
VDM

Juni 2025

Mittwoch, 4. Juni	online	Online Halbtages-Schulung Prävention (Kindes-)Wohlgefährdung	www.kolping-aktuell.de/ V1899	
Freitag bis Sonntag, 20. - 22. Juni	Gasthaus „Fratello beim Springer“ Töging am Inn	Kolping Bikertreffen 2025	www.kolping-aktuell.de/ V1885	

Juli 2025

Donnerstag bis Freitag, 3. - 11. Juli	Basilika St. Ulrich und Afra Augsburg	Ulrichswoche 2025	www.kolping-aktuell.de/ V1914	
Freitag bis Sonntag, 4. - 6. Juli	Kolping-Ferienhütte Weißenbach/Tirol	Vater-Kind-Wochenende	www.kolping-aktuell.de/ V1628	
Samstag, 12. Juli	Kolpinghöfe Augsburg	3. Domviertelfest und Priesterjubiläum Alois Zeller	www.kolping-aktuell.de/ V1840	
Sonntag bis Mittwoch, 27. - 30. Juli	Kolping-Ferienhaus Weißenbach am Lech	Fleißige Hände für Arbeitseinsatz im Kolping-Ferienhaus in Weißenbach gesucht	www.kolping-aktuell.de/ V1907	

August 2025

Samstag bis Samstag, 2. - 9. August	Jugendzeltpatz am Fuggerweiher Babenhausen	Kinderzeltlager 2025	www.kolping-aktuell.de/ V1841	
Donnerstag bis Mittwoch, 7. - 13. August	Casa Calfelor Kolping Timi oara	Youth Week 2025 Kolpingjugend Europa	www.kolping-aktuell.de/ V1901	
Freitag bis Sonntag, 8. - 10. August	Pfarrheim Geldern	Kolping-Fahrradwochenende 2025	www.kolping-aktuell.de/ V1903	

September 2025

Samstag, 13. September	Thaneller Heiterwang (Tirol)	Bergmesse am Thanellerkar	www.kolping-aktuell.de/ V1832	
Freitag bis Sonntag, 19. - 21. September	Mainhaus Frankfurt am Main	Familienpädagogische Fortbildung Kolpingwerk Deutschland	www.kolping-aktuell.de/ V1888	
Samstag, 27. September	Kolpinghaus Augsburg	Bezirks-Verantwortlichen-Konferenz	www.kolping-aktuell.de/ V1833	
Montag bis Montag, 29. - 27. Oktober	Kolpinghaus Donauwörth	Elternkurs Kess-erziehen "Weniger Stress. Mehr Freude." in Donauwörth	www.kolping-aktuell.de/ V1791	

Oktober 2025

Donnerstag bis Donnerstag, 16. - 27. November	Pfarrheim Herz Jesu Augsburg	Elternkurs Kess-erziehen "Weniger Stress. Mehr Freude." in Augsburg-Pfersee	www.kolping-aktuell.de/ V1828	
Freitag bis Sonntag, 24. - 26. Oktober	Gäste- und Tagungshaus der Dillinger Franziskanerinnen Dillingen an der Donau	Deutsch-ungarisches Partnerschaftstreffen	www.kolping-aktuell.de/ V1818	
Samstag, 25. Oktober	digital	Online Tages-Schulung Prävention (Kindes-)Wohlgefährdung	www.kolping-aktuell.de/ V1898	
Montag bis Montag, 27. - 30. November	weltweit	Internationaler Kolping-Weltgebetstag	www.kolping-aktuell.de/ V1834	
Freitag bis Dienstag, 31. - 4. November	Freizeitenheim Erkheim-Arlesried	Religiöse Freizeit GEISTertage	www.kolping-aktuell.de/ V1817	
Freitag bis Mittwoch, 31. - 5. November	Jugendhaus Emmaus Aichach	Gruppenleitungskurs Blockwoche	www.kolping-aktuell.de/ V1845	

November 2025

Donnerstag, 13. November	digital - via Webex	Kommunalpolitiker*in im Fokus	www.kolping-aktuell.de/ V1910	
Freitag bis Sonntag, 14. - 16. November	Kolping-Allgäuhaus Wertach	Familienwochenende - gerne in Begleitung von Oma & Opa	www.kolping-aktuell.de/ V1824	
Freitag bis Sonntag, 21. - 23. November	Kolping Allgäuhaus Wertach	Diözesankonferenz der Kolpingjugend	www.kolping-aktuell.de/ V1848	
Samstag, 22. November	Kolpinghaus Augsburg	Frauentag	www.kolping-aktuell.de/ V1550	

Dezember 2025

Mittwoch, 3. Dezember	Kolpinghaus Augsburg	Empfang zum Kolping-Gedenktag	www.kolping-aktuell.de/ V1895	
Freitag bis Sonntag, 5. - 7. Dezember	Kolping Allgäuhaus Wertach	Oma-Opa-Enkelwochenende	www.kolping-aktuell.de/ V1816	

Januar 2026

Montag bis Montag, 19. - 23. Februar	Kolpinghaus Donauwörth	Elternkurs Kess-Erziehen "Abenteuer Pubertät" in Donauwörth	www.kolping-aktuell.de/ V1720	
Samstag, 31. Januar	Kolpinghaus Augsburg	Konferenz für Verantwortliche	www.kolping-aktuell.de/ V1836	

März 2026

Sonntag, 1. März	In allen kath. Kirchengemeinden in Bayern	Pfarrgemeinderatswahlen in der Diözese Augsburg	www.kolping-aktuell.de/ V1857	
Sonntag bis Montag, 1. - 30. November	Noch nicht bekannt.	Diözesane Eröffnung der Misereor-Fastenaktion	www.kolping-aktuell.de/ V1906	
Sonntag bis Montag, 8. - 30. November	Bayern	Kommunalwahlen in Bayern	www.kolping-aktuell.de/ V1881	
Sonntag bis Freitag, 8. - 13. März	Maximilianeum München	Landtag Live	www.kolping-aktuell.de/ V1905	
Freitag bis Sonntag, 13. - 15. März	Kolping-Allgäuhaus Wertach	Frauenwochenende	www.kolping-aktuell.de/ V1801	

April 2026

Samstag, 25. April	Kolpinghaus Augsburg	Diözesanversammlung	www.kolping-aktuell.de/ V1835	

Mai 2026

Mittwoch bis Sonntag, 13. - 17. Mai	Würzburg	104. Deutscher Katholikentag	www.kolping-aktuell.de/ V1698	
Donnerstag bis Sonntag, 14. - 17. Mai	Bad Waldsee	57. Internationale Kolping-Friedenswanderung	www.kolping-aktuell.de/ V1913	
Montag bis Samstag, 25. - 30. Mai	Rom	Familienwallfahrt Bistum Augsburg	www.kolping-aktuell.de/ V1902	

Juni 2026

Freitag bis Sonntag, 12. - 14. Juni	Kolping-Allgäuhaus Wertach	Familienwochenende Sommerzeit	www.kolping-aktuell.de/ V1911	
Freitag bis Sonntag, 19. - 21. Juni	Kolping-Ferienhütte Weißenbach/Tirol	Vater-Kind-Wochenende	www.kolping-aktuell.de/ V1915	

August 2026

Samstag bis Samstag, 1. - 8. August	Jugendzeltpatz St. Ottilien St. Ottilien	Kinderzeltlager 2026	www.kolping-aktuell.de/ V1916	

Oktober 2026

Freitag bis Samstag, 2. - 3. Oktober	Jugendhaus St. Anna Thalhausen	Jugendevent zur Kolping-Landeswallfahrt Bayern	www.kolping-aktuell.de/ V1900	
Samstag, 3. Oktober	Dom Freising	Kolping-Landeswallfahrt Bayern	www.kolping-aktuell.de/ V1705	

November 2026

Freitag bis Sonntag, 27. - 29. November	Kolping-Allgäuhaus Wertach	Familienwochenende - gerne in Begleitung von Oma & Opa	www.kolping-aktuell.de/ V1912	

Aktuelle Informationen monatlich in unserem Newsletter!

www.kolpingwerk-augsburg.de/newsletter/anmeldung

Kolpingwerk Diözesanverband Augsburg
Frauentorstraße 29, 86152 Augsburg, Telefon: 0821/3443-134
E-Mail: info@kolpingwerk-augsburg.de, Internet: www.kolpingwerk-augsburg.de

Materialseite

Hilfreiches rund ums Protokoll erstellen mit Unterstützung Künstlicher Intelligenz

Zur Erstellung von Protokollen eignen sich verschiedene Sprachmodelle.

Funktion von Sprachmodellen

- „Große Sprachmodelle“ (z.B. ChatGPT) berechnen, welche Wörter in welcher Wahrscheinlichkeit nacheinander vorkommen. Auch Satzzeichen werden nach diesem Prinzip gemacht.
- Verbessern sich selbst, je mehr sie genutzt werden - Rückmeldungen werden aufgenommen.

Welche gängigen Sprachmodelle gibt es?

- DuckDuckGo AI Chat: https://duck.ai
  Hier bestehen zwei Möglichkeiten. 1.) die Eingabe erfolgt direkt, wobei Suchfeld und die Maschine selbst entscheidet, welche KI es verwendet. 2.) man wählt selbst aus 5 Sprachmodellen aus, welche genutzt werden soll. Kostenlos, keine Anmeldung notwendig
- ChatGPT - das bekannteste: https://chat.openai.com/
  Hier muss man sich einen Account anlegen, dafür kann man so viele Interaktionen machen, wie man will.
- Bing Copilot: https://copilot.microsoft.com/
  Nutzung ohne Anmeldung möglich – 4 Interaktionen, also Nachfragen sind möglich. Hier steht die neuste ChatGPT Version dahinter.
  Und viele weitere mehr: z.B. Claude AI, Gemini von Google, Microsoft Copilot, …

Protokolle allgemein

- Eine KI kann aus Notizen oder einer Tondatei ein Protokoll erstellen
- ! Hinweis: Vorsicht Datenschutz! Keine vertraulichen Daten (z.B. Klarnamen, Geburtsdaten) in die KI eingeben und ggf. nur Vornamen oder anonymisierte Namen eingeben. Vorher abklären, v.a. im Rahmen einer Tondatei, ob es ok ist, diese durch eine KI auswerten zu lassen.
- Notiz (auch handschriftlich) oder Tondatei hochladen. Bei ChatGPT kann man einfach Dateien, z.B. PDFs, Fotos von handschriftlichen Notizen etc. von der eigenen Dateiablage mit der Maus „rüberziehen“ zu ChatGPT und dazu dann Aufträge (Prompts*) schreiben. Zum Beispiel: „Fasse die wichtigsten Punkte zum Thema xy aus diesem Dokument zusammen.“, „Tippe diesen Text ab, ohne von der Abbildung abzuweichen.“, „Beschreibe diesen Text in fünf Sätzen. Tue dies in Stichpunkten.“, „Bitte transkribiere mir diese Datei“, „Fasse mir das Transkript im Stile eines Protokolls zusammen.“
- Ggf. noch Überschriften für die einzelnen Protokollabschriften schreiben lassen.

Verschriftlichen von handschriftlichen Notizen

- Foto der händisch verfassten Notizen machen.
- Foto in eine KI z.B. ChatGPT hochladen.
- Prompt: „Tippe den Text ab ohne von der Abbildung abzuweichen.“

Fotoprotokoll/Flipchart transkribieren

- Foto von Flipchart machen.
- Screenshot/Foto hochladen.
- Auswerten lassen mit einem entsprechenden Prompt, z.B. „Gib wörtlich wieder, was auf dem Plakat steht.“ oder „Fasse das Plakat zusammen, so dass ich dessen Inhalt verstehe.“

Gesprochene Sprache transkribieren

- KI kann gesprochene Sprache transkribieren. Z.B. Smartphones verfügen über kostenlose Diktiergeräte. Diese sind manchmal bereits mit KI verknüpft und bieten im Menü an, dass direkt eine Transkription erfolgen und die fertige Datei heruntergeladen werden kann. Eine andere Variante: ihr öffnet einen Online-Raum z.B. Webex und wählt/sucht den Punkt „Untertitel“. Hier gibt es die Option, die entsprechende Sprache einzustellen. Ist das Meeting beendet, wird eine Abschrift zur Verfügung gestellt.
  Achtet hier darauf, bei der Anmeldung bereits nicht eure Klarnamen zu verwenden, da diese in der KI zur Weiterverarbeitung bleiben.
  Ladet ihr die Sprachdatei bei ChatGPT hoch, nutze den Prompt „Bitte schreibe mir einen Text daraus.“
- Diese gesprochene Sprache ist aber meistens nicht gut lesbar. Ergänze folgenden Prompt: „Fasse das Wesentliche gut verständlich zusammen.“

Materialseite

Checklisten aus Protokollen generieren

- Das Protokoll ist fertig und ewig lang. Aber eigentlich möchte man für die Auswertung nur wissen, wer welche Aufgaben hat, um diese bei der nächsten Sitzung abhaken zu können.
- Protokoll in ein Sprachmodell hochladen.
- Mit dem Prompt „Gehe Absatz für Absatz dieses Protokoll durch und schreibe auf, wer welche Aufgaben hat. Nenne mir Aufgabe und die Person, die sie ausführen soll."

Durchsuchen von ehemaligen Protokollen (großer PDFs)

- ! Hinweis: Vorsicht Datenschutz! Keine vertraulichen Daten (z.B. Klarnamen, Geburtsdaten) in die KI eingeben und ggf. nur Vornamen oder anonymisierte Namen eingeben. Vorher abklären, v.a. im Rahmen einer Tondatei, ob es ok ist, diese durch eine KI auswerten zu lassen.
- Anders als mit Suchmaschinen, die immer nur eine Stelle von PDFs im Internet ausgeben können, kann eine KI Inhalte aus einem PDF, die verteilt zu einem Thema im Text versteckt sind, zusammenfassen. Dafür eignen sich Sprachmodelle oder extra dafür vorgesehene KI-Tools z.B. Claude & ChatGPT (https://www.chatpdf.com): Text kann hochgeladen werden.
- Vorgehen bei Bing Copilot: Im Browser geöffnetes PDF kann befragt werden, indem man unter Quellen „Diese Seite" auswählt. Text in das Sprachmodell laden oder im Internetbrowser öffnen. Dann den Text befragen.
  Wichtig dabei: Den Hinweis geben, dass nur der Text als Grundlage für die Antworten genommen werden soll; z.B. „Beantworte mir xy. Berücksichtige nur den Text, den ich hochgeladen habe."

Allgemeines

***Prompt** = Text-Eingabe des Benutzers, um ein gewünschtes Ergebnis zu erzeugen

- Möglichst eindeutige und umfassende Formulierung.
- Menschen können zwischen den Zeilen lesen, müssen nicht so genau formulieren. Bei KI braucht es möglichst eindeutige, umfassende Formulierung.
- Ein guter Prompt ist: kurz, präzise, erwähnt wichtige Details, definiert einen Stil für das Endergebnis.
  Beispiel: „Schreibe einen Text für eine Genesungskarte." Das Ergebnis kommentiert man, damit es passender wird. Zum Beispiel: „Schreibe das bitte herzlicher.", „Schreibe das weniger schnulzig."
- Der Promt „Tu [ETWAS] für mich, weil mein Job davon abhängt." liefert bessere Ergebnisse als eine Anweisung ohne „emotionalen Druck". Beispiele für solche emotionalen Phrasen sind "Das ist sehr wichtig für meine Karriere" oder "Sei stolz auf deine Arbeit und gib dein Bestes. Dein Engagement für Spitzenleistungen zeichnet dich aus". Auch der Prompt "Bist du sicher, dass das deine endgültige Antwort ist?" soll das Sprachmodell durch sanfte emotionale Verunsicherung zu mehr Leistung bringen. Die Forscher nennen diese Prompts "Emotion-Prompts".

Anmelden bei Sprachmodellen

- Wenn man sich nicht mit seiner normalen Mailadresse anmelden möchte, kann man auch eine neue Mailadresse dafür anlegen, z.B. auf www.outlook.de (rechts oben auf „Anmelden" klicken, dann im aufploppenden Feld auf „Kein Konto? Erstellen Sie eines" klicken. (Angeben soll man Namen und Geburtsdatum – das muss ja nicht der Wahrheit entsprechen). Wenn man sich bei ChatGPT anmeldet, kommt dann eine Mail auf die eingegebene Mailadresse, den Link muss man bestätigen – dann kann es losgehen mit ChatGPT.

Überprüfung

- KI unterstützt bei der Erstellung von Protokollen. Ob für euch wirklich wichtige Dinge z.B. bei einer Zusammenfassung gestrichen wurden, kann nur der Mensch entscheiden. Eine Überprüfung des Protokolls ist sehr zu empfehlen

VIEL ERFOLG BEIM AUSPROBIEREN!

Quelle: KEB Bayern/Tanja Köglmeier [CC BY-SA 4.0] via ki.keb-bayern.de – mit eigenen Anpassungen bei Beispielen und Formulierungen.

Protokoll zur Diözesanversammlung des Kolpingwerkes Diözesanverband Augsburg am 17. Mai 2025 im Kolpinghaus in Augsburg

100 Teilnehmende und 84 Stimmberechtigte aus 34 Kolpingsfamilien und 4 Bezirken waren vertreten.

Tagungsunterlagen zur Diözesanversammlung unter: www.kolpingwerk-augsburg.de/material2024.

TOP 1 Begrüßung / Regularien / Geistliches Wort

Robert Hitzelberger begrüßt die Versammelten. Besonders begrüßt er den stellvertretenden Bundesvorsitzenden Sven-Marco Meng, das Maskottchen für die Landeswallfahrt nach Freising am 3. Oktober 2026 - „Eberhard, der Bär", die Landesvorsitzenden Dorothe Schömig und Erwin Fath, Barbara und Willi Breher (Landesgeschäftsführer), den ehemaligen Geschäftsführer Matthias Stegmeir und Verbändereferenten des Bistums Dominik Zitzler (nur Nachmittag).

Robert Hitzelberger berichtet erfreut, dass am Vorabend die Diözesankonferenz der Kolpingjugend mit 50 Teilnehmenden stattfand. Hitzelberger dankt Tobias Mairle, der bei der Konferenz sein Amt als Diözesanleiter niedergelegt hat. Er beglückwünscht Dorothee Haug, die als neue Diözesanleiterin gewählt wurde. Zudem ist Levin Salanga weiter gewählter Diözesanleiter.

Feststellung Beschlussfähigkeit

Die Tagesordnung ist den Delegierten form- und fristgerecht zugegangen. Damit ist die Versammlung laut Satzung Kolpingwerk Diözesanverband Augsburg §16 (10) beschlussfähig.

Beschlussfassung über die Tagesordnung

Die Tagesordnung ging mit der Einladung zu. Es gibt keine Einwände. Sie wird von der Versammlung einstimmig angenommen.

Bericht über die Genehmigung des Protokolls vom 28. Mai 2024

Das Protokoll wurde rechtzeitig verschickt mit dem Vorstandsinfo in der 22. Kalenderwoche und es sind keine Einwände eingegangen. Von daher gilt es als genehmigt.

Bestätigung Tagungspräsidium

Als Moderierende durch den Tag schlägt Hitzelberger als Tagespräsidium Anna-Maria Högg und Daniel Hitzelberger vor. Die Versammlung stimmt dem Vorschlag einstimmig zu.

Geistliches Wort

Diözesanpräses Wolfgang Kretschmer zitiert aus dem Leitbild von Kolping Ziffer 81: „Kolping sieht die Welt als Einheit von Mensch und Natur. Die Bewahrung der Schöpfung ist untrennbar mit dem Dienst am Menschen verbunden. Die Verpflichtung zu ökologisch, sozial und wirtschaftlich nachhaltigem Handeln ergibt sich aus dem Auftrag Gottes zur Bewahrung der Schöpfung." Er lädt die Versammelten ein, gemeinsam das Lied von Robert Haas „Fra Francesco, facci vedere com si fá" zum Lob der Schöpfung zu singen. Anschließend spricht Kretschmer den Segen über die Versammelten.

TOP 2 Rechenschaftsbericht des Diözesanvorstandes

Hitzelberger verweist auf den schriftlichen Rechenschaftsbericht 2024, der bereits mit dem Zweitversand verschickt wurde. Er lädt zum gegenseitigen Austausch über einen besonderen Kolping-Moment in 2024 ein.

Anschließend berichten Mitglieder des Diözesanvorstandes über besondere Momente:

Herbert Hiemer (Kolpingsfamilie Oberstdorf) – Regionalbeauftragter Allgäu: er hat sich vorgenommen alle Allgäuer Kolpingsfamilien zu besuchen. Er hat bei den Besuchen 2024, ob beim Theater oder bei Vorstandssitzung, sehr viel Engagement und tolle Arbeit gesehen. Er sagt: „Dankeschön dafür".

Levin Salanga (Kolpingsfamilie Diedorf) – Diözesanleiter Kolpingjugend: Internationale Jugendbegegnung mit 28 Jugendlichen aus den Partnerländern Indien, Ungarn und Südafrika in Augsburg-Wertach-Köln. „Wir konnten ihnen das erste Mal Schnee zeigen."

Franz Nusser (Kolpingsfamilie Buchloe) – Gesellschaft im Wandel: Handwerkerfrühschoppen der Handwerkskammer (HWK) für Schwaben in Illerbeuern. Tolle Vernetzung und Austausch. Zwei Leute konnten wieder in den Vorstand der Handwerkskammer Schwaben entsandt werden.

Jakob Kehrle (Kolpingsfamilie Höchstädt) – Regionalbeauftragter Donau: Die Bezirksversammlungen mit der Werbung für das Jubiläumsfest schwarz-orange bunt. Vier Bezirksversammlung mit dem Orange Table, um den sich alle mit bunten Getränken versammelt hatten und miteinander ins Gespräch kamen, war absolutes Highlight.

Dorothee Haug (Kolpingsfamilie Legau) – Diözesanleiterin Kolpingjugend: Der diözesane Kindertag in Ebenhofen mit Kindern aus der ganzen Diözese war ihr besonderer Moment.

Sabine Eltschkner (Kolpingsfamilie Biberbach) – Geistliche Leiterin: in 2024 hieß es vieles neu kennenlernen. Auch Kolphinchen hatte das erste Mal die Gelegenheit, Jung und Alt das Kolpinggelände und Augsburg zu zeigen. Kolphinchen freut sich auf Anfragen – gleich für welche Altersgruppe.

Uli Marcher (Kolpingsfamilie Wiggensbach) - kooptiertes Mitglied: Der Gottesdienst beim 50-jährigen Jubiläum Weißenbach. Der Segen, bei dem sich alle an den Händen reichten und sie das erste Mal das Diözesanbanner tragen durfte.

Tobias Mairle (Kolpingsfamilie Meitingen) – ehemaliger Diözesanleiter: Die72-h Aktion war grandios. Die Diözesanleitung war auf Tour, denn 16 Ortsgruppen durften besucht werden. Z.B. in Obergünzburg wurde die örtliche Turnhalle in einen Dschungel verwandelt und der Bischof und Bürgermeister konnten ebenfalls begrüßt werden.

Thomas Ermisch (Kolpingsfamilie Augsburg St. Ulrich und Afra) – Regionalbeauftragter Altbayern-Paargau: Katholik*innentag mit der Kolping-Messe und Chorprojekt mit Pater Norbert Becker im Dom. Wir haben die Messe auch für Katholikinnen öffentlich gemacht in Erfurt.

Björn Panne (Vorstand Kolping Akademie Stiftung): Stolz berichtet er vom ersten Kindergarten der Kolping Akademie in Kaufbeuren. In 2024 sind in den Schulungen und Integrationsmaßnahmen über 7000 Menschen betreut worden. Außerdem fand die Kooperationsveranstaltung „Kolping und Wirtschaft“ zwischen Akademie und Verband zum Thema „Gesundheit“ statt und rief sehr großes Interesse hervor. Ebenfalls als Gemeinschaftsveranstaltung von Kolping-Stiftung Augsburg, Kolping Akademie Stiftung und Diözesanverband fand der Tag der Demokratie am geschichtsträchtigen Datum dem 9. November statt. Eine Zeitzeugin berichtete von ihren Erinnerungen aus dem KZ. Die Resonanz von den Mitarbeitenden war sehr gut. Zudem gab es nach Corona erstmals wieder einen Mitarbeitendentag als gemeinsames Fest mit Führungen durch Augsburg, Impulsen und Gottesdienst. Die KurOase gehört seit 20 Jahren zu Kolping. Als letztes informiert Panne, dass in Passau ein Kolping Bildungswerk mit Hilfe der Akademie in Augsburg aufgebaut wird. Sein persönliches Highlight ist seine Wahl zum Vorsitzenden des Kolping Bildungswerk Bayern.

Wolfgang Kretschmer (Diözesanpräses): Der Bezirksverband Augsburg und viele weitere Kolpingsfamilien helfen seit Beginn des Ukraine-Krieges über die Kolpingstiftung-Rudolf-Geiselberger Not zu lindern. Und das Bildungszentrum in Indien konnte in Betrieb genommen werden. Dankeschön an die vielen Kolpingsfamilien und Einzelspendenden, die hier einen Beitrag leisten.

Robert Hitzelberger (Kolpingsfamilie Bobingen) - Diözesanvorsitzender: Die enge Zusammenarbeit zwischen den Einrichtungen, die neuen Strukturen durch die neu geschaffene Kolping Akademie Stiftung.

Bericht zur Umsetzung der Beschlüsse der Diözesanversammlung 2023

Strukturen im Diözesanverband (Antrag von der Diözesanversammlung 2023)

Herbert Hiemer berichtet von der Umfrage zur Mittleren Ebene, an der sich viele beteiligt haben. Es hat sich herausgestellt, dass der Informationsaustausch durch die Mittlere Ebene (Bezirksebene) enorm wichtig ist und die Zufriedenheit mit der Struktur gar nicht so schlecht ist. Die Tendenz geht in Richtung einer Offenheit der Form der Leitung und für individuelle Lösungen. Sehr positiv ist, dass sich 22 Personen gemeldet haben mitzuarbeiten, um die Strukturen zu optimieren. Herbert dankt für die große Bereitschaft. Nächste Schritte: Ein Treffen, um die Ergebnisse zu sichten und dann nächste Schritte zu besprechen. Die Ergebnisse werden in die Bezirksverantwortlichenkonferenz zur Diskussion einfließen. Für satzungsrelevante Themen muss die Bundesebene mit ins Boot geholt werden.

Robert Hitzelberger verweist auf den Vortrag bei der Verantwortlichenkonferenz zu den Veränderungen im Ehrenamt. Auch im Diözesanvorstand gibt es unbesetzte Posten. Die organisatorischen und rechtlichen Themen sind wichtig, bereiten allerdings meist nicht so viel Freude. Die Herausforderung ist, uns zu konzentrieren und profilieren. Dabei stellt sich die Frage, ob wir Menschen für Ämter suchen oder ob wir Menschen suchen, die unsere Ideen weiterbringen wollen. Anhand von Folien erläutert Hitzelberger die aktuelle Struktur auf Diözesanverbandsebene im Vergleich zu einer derzeitigen Vision. Es ist angedacht, das bisherige Präsidium (acht Personen) zum Diözesanvorstand zu machen. Gleichzeitig soll eine Struktur geschaffen werden, mit der die Fachausschüsse, Kommissionen, 11 Bezirke (sowie Internationale Bodenseekonferenz der Kolpingsfamilien, kurz IBK), weitere Projektgruppen etc. angebunden werden. An dieser Idee soll weitergedacht werden.

Nachhaltigkeit im Kolpingwerk Diözesanverband Augsburg

Thomas Ermisch erläutert, dass der Diözesanverband laut dem Antrag von 2023 bis 2030 klimaneutral werden soll. Es wurde im vergangenen Jahr eine Treibhausgas-Bilanz erstellt. Es ist immer eine Frage der Abgrenzung, was mit hineingerechnet wird und nicht (Kolpinghütte Weißenbach und Allgäuhaus Wertach nicht inbegriffen). Es wurde das Diözesanbüro, die Arbeit des Diözesanvorstandes sowie Veranstaltungen des Kolpingwerkes und des Kolping-Erwachsenenbildungswerkes bilanziert. Dies ist Voraussetzung um zu sehen, wo werden am meisten Co2-Emmissionen freigesetzt und wo gibt es Möglichkeiten zur Verringerung. Tabellen mit Emissions-Basiswerten wurden der Bilanzierung zu Grunde gelegt und Regeln zur Vereinfachung bestimmt (z.B. Entfernung Wohnort-Büro, Einstufung der Gebäude, …). Es wurden für das Jahr 2024 ca. 300 Ereignisse erfasst (Veranstaltungen, Sitzungen, Fahrten…). Das Ergebnis: knapp 100 Tonnen CO^2 Emission wurden ausgestoßen (einen großen Teil machte die internationale Jugendbegegnung mit den Flügen aus). Die Verteilung der Emissionen lag bei: Mobilität 46%, Verpflegung 38%, Energie 16%. In einem nächsten Schritt soll eine Klimastrategie erstellt werden (z.B. mit einem Mobilitätskonzept).

Anliegen /Fragen/Ideen zu den Anträgen

Johannes Heubeck (Kolpingsfamilie Bobingen): Er kann sich unter dem errechneten Ausstoß nichts vorstellen. „Wie kann ich mir das konkreter vorstellen?“ Robert Hitzelberger antwortet: ein normaler Bürger in Deutschland verbraucht ca. 10 Tonnen im Jahr, also verbrauchen wir so viel wie 10 Personen im Jahr.

Hannah Seiler (Kolpingsfamilie Schwabmünchen): Wenn der Diözesanvorstand so verkleinert werden soll, hat die Jugend dann noch eine Stimme im Diözesanvorstand? Robert Hitzelberger antwortet: Das Präsidium beinhaltet auch eine Stimme der Kolpingjugend, es kann auch gerne diskutiert werden, ob zwei Stimmen eingebracht werden sollen.

Florian Kroha (Kolpingsfamilie Augsburg St. Ulrich und Afra): Sieht die Veränderung der Struktur als einen „krassen Schritt“. Er frägt: Wer diskutiert die weiteren Schritte und gießt dies in Formen, damit es in der Diözesanversammlung beschlossen werden kann? Robert Hitzelberger antwortet: Der Diözesanvorstand ist das Gremium, in dem dies diskutiert wird. Ggf. kann die Diskussion auch geöffnet werden für Interessierte. Am Montag, 19.5. findet eine Videokonferenz mit Bundessekretärin Alexandra Horster statt, um frühzeitig zu klären, ob der Bundesvorstand den Änderungen zustimmt. Zudem stehen auf Bundesebene Satzungsänderungen an, die berücksichtigt werden sollten.

Hannah Seiler (Kolpingsfamilie Schwabmünchen): Die Kolpingjugend im Diözesanverband ändert derzeit ihre Wahl und Geschäftsordnung, was sich auch in einer Satzungsänderung zeigen wird. Die Jugend ist bereit, hier mitzudenken, mitzugestalten und zu verändern.

Laura Haug (Kolpingsfamilie Legau): bekundet ihr Interesse mitzuarbeiten.

Sebastian Hornig (Kolpingsfamilie Bobingen): es funktioniert vor Ort schon so in dieser Art und Weise ganz gut. Die Kolpingsfamilien können gerne mit einbezogen werden.

Mechthild Gerbig (Kolpingsfamilie Schongau): Die Praxis der Arbeit ändert sich nicht, die Vorstandssitzungen fallen für die inhaltlich Beauftragten weg. Es soll darauf geachtet werden, dass die Verknüpfungen bestehen bleiben. Sie findet die Idee sehr positiv.

Laura Haug (Kolpingsfamilie Legau): Dankt für das Engagement zum Klimaschutz. Sie kann nicht einschätzen, ob bzw. wie Leute von sämtlichen Erhebungen bei Veranstaltungen genervt sind. Sie ermuntert, sich den Erhebungen bei solchen Veranstaltungen positiv zu stimmen und die Aufgabe positiv anzugehen.

TOP 3 Bericht über die Gewinn- und Verlustrechnung sowie über den Stand der Vermögenssituation

Heinrich Lang, Geschäftsführer des Kolpingwerkes, gibt einen Überblick über die finanzielle Lage. Die Gewinn- und Verlustrechnung ist zusammen mit der Bilanz in den Tagungsunterlagen.

Für das Jahr 2024 ergibt sich ein Jahresverlust von 7.578,80 Euro und ein Bilanzverlust in Höhe von 7.913,62 Euro.

Der Jahresabschluss wurde von den Kassenprüfern Christian Weh und Theo Lehner geprüft. Sie haben keine Beanstandung gehabt. Die Mitgliederversammlung des e.V. hat am 7. Mai 2025 den Jahresabschluss genehmigt und den Vorstand entlastet.

Wie finanziert sich das Kolpingwerk? Wesentliche Positionen auf der Einnahmenseite sind Teilnahmegebühren (diese sind gesunken), Mitgliedsbeiträge (diese werden vom Kolpingwerk Deutschland überwiesen) und der Zuschuss des Bistums Augsburg. Lang dankt dem Bistum für die Förderung. Ohne diesen Zuschuss wäre die Arbeit des Kolpingwerkes nicht möglich. Zusätzlich fördert das Bistum Stunden für Pastorale Arbeit. Auch Präses Wolfgang Kretschmer ist für die Arbeit bei Kolping freigesellt. Größere Kürzungen des Bistums für den Doppelhaushalt 2025 und 2026 konnten abgewendet werden. Die Sparmaßnahmen werden aber mittel- und langfristig das Kolpingwerk treffen. Die Kolpingstiftung-Rudolf-Geiselberger unterstützt die Stelle des Jugendreferenten. Die Zuschüsse des Bayerischen Jugendring (BJR), des Bundes der Deutschen Katholischen Jugend (BDKJ) und vom Jugendhaus Düsseldorf sind

maßgeblich gestiegen (Grund: Internationale Jugendbegegnung). Auch das Kolping Allgäuhaus unterstützt die verbandliche Arbeit.

Die Folie „Betriebliche Aufwendungen“ zeigt, dass die Personalkosten im Vorjahresvergleich gestiegen sind. Dies ist auf die Tarifverhandlungen im TVöD zurückzuführen, an die der Tarif AVR-Caritas angelehnt ist. Ebenfalls einen großen Anstieg gab es bei den sonstigen betrieblichen Aufwendungen zu verzeichnen. Die Reisekosten, Spesen und Gelder für Öffentlichkeitsarbeit sind gestiegen, ebenfalls die Verwaltungskosten (Porto, Material, Umlagen, etc.).

Das Eigenkapital liegt zum Jahresende bei 245.536,38 Euro. Es setzt sich durch Betriebsmittelrücklagen, Rücklagen für konkrete Maßnahmen und freie Rücklagen zusammen.

In der Vorstellung der Aktiva und Passiva sieht man einen leichten Rückgang der Bilanzsumme auf 516.126,29 Euro.

Sylvester Haug (Kolpingsfamilie Legau): Er frägt nach, woran der große Unterschied der Teilnehmendengebühren im Vergleich 2023 und 2024 liegt. Heinrich Lang: Dies liegt an den wechselnden Arten von Veranstaltungen in den Jahren. 2023 waren dies v.a. Teilnehmendengebühren zum Familienfestival in Wertach.

Laura Haug (Kolpingsfamilie Legau): Wer beschäftigt sich mit den notwendigen Einsparungen in Folge kommender Kürzungen des Bistumszuschusses und wie schauen mögliche Veränderung in der Arbeit aus? Heinrich Lang: Der Vorstand bzw. primär das Präsidium beschäftigen sich mit der veränderten Finanzsituation. Dabei sind nicht nur Einsparungen und eine Verringerung des Angebotes Thema, sondern auch die Akquise weiterer Finanzmittel müssen in den Blick genommen werden.

Konrad Häfele (Kolpingsfamilie Nördlingen): Bestätigt aus Sicht eines Dekanatsvertreters im Diözesanrat die Sicht, dass Einsparungen notwendig sind. Gleichzeitig sei es aber auch notwendig, dafür zu werben, dass die Kirchenmitgliedschaft und Kirchensteuer sinnvoll sind.

Gabi Schöner (Kolpingsfamilie Fischach): Sie will wissen, wo die 200.000 Euro Verbindlichkeiten auf der Passiva Seite der Bilanz in der Aktiva Seite auftauchen. Heinrich Lang: Auf der Aktiva Seite kommen zu den Verbindlichkeiten auch noch Kassenbestände und weiteres. Die 200.000 Euro sind also da, allerdings nur eingeschränkt sichtbar.

Dominik Weißhaupt (Kolpingsfamilie Göggingen): Welche Möglichkeiten werden geprüft von Seiten des Diözesanverbandes, um auch auf Kommunen zuzugehen und hier Gelder mit zu akquirieren. Beispielsweise könnte die Ehrenamtskarte als Indikator sichtbar gemacht werden. So können Politiker*innen schnell sehen, wie viele Personen bei uns im Verband ehrenamtlich aktiv sind. Heinrich Lang: Wir prüfen immer wieder, wie wir öffentliche Gelder und Fördertöpfe anzapfen können, beispielsweise durch eine Förderung von Personalkosten. Hier hatten wir schon mehrmals die Möglichkeit Personalstunden für bestimmte Projekte von anderer Seite refinanziert zu bekommen. Deshalb auch der Appell an alle: Wenn ihr über eine möglicherweise geeignete Fördermöglichkeit stoßt, bitte macht uns darauf aufmerksam, wir werden dann eine Prüfung vornehmen.

Andreas Hollwich (Kolpingsfamilie Feldafing): Wie kommt der Unterschied von 2023 auf 2024 bei den sonstigen betrieblichen Aufwendungen von circa 70.000 Euro zustande? Heinrich Lang erläutert die Aufwendungen.

TOP 4 Entlastung des Diözesanvorstandes

Mechthild Gerbig (Kolpingsfamilie Schongau): Vielen Dank für die geleistete Arbeit. Ich beantrage die Entlastung der Vorstandschaft. Die Entlastung der Vorstandschaft wird durch die Diözesanversammlung einstimmig bei 4 Enthaltungen beschlossen.

TOP 5 Wahlen

Die Wahlkommission besteht aus Florian Kroha (Kolpingsfamilie Augsburg St. Ulrich und Afra), Stefanie Bobinger (Kolpingsfamilie Bobingen), Karlheinz Hitzler (Kolpingsfamilie Höchstädt) und Björn Salanga (Kolpingsfamilie Diedorf).

Der Bericht über die Tätigkeit der Wahlkommission liegt den Tagungsunterlagen bei. Die Vorstellung der Kandidat*innen ging den Delegierten mit dem Zweitversand zu. Alle Wahlvorschläge gingen form- und fristgerecht ein und sind somit angenommen. Es sind noch weitere Ämter offen, für die es keine Vorschläge gab.

Wahl zur stellvertretenden Diözesanvorsitzenden

Ulrike Marcher (Kolpingsfamilie Wiggensbach) stellt sich zur Wahl: Ursprünglich bin ich in der Kolpingsfamilie Oberstdorf aufgewachsen und war dort engagiert, bin dann aber aus familiären Gründen in die Kolpingsfamilie Wiggensbach gewechselt. Früher war ich aktiv bei der Kolpingjugend im Ober- und Westallgäu. Später habe ich mich dann auch auf Diözesanebene engagiert und war im Arbeitskreis Frauen aktiv, dem Vorläufer der aktuellen Kommission Frauen. Durch Gründung der eigenen Familie habe ich mich dann aus der Diözesanebene zurückgezogen und mehr auf der Ortsebene engagiert und war dort als Unterstützung von meinem Mann als Beisitzerin in der örtlichen Vorstandschaft aktiv. Kolping bedeutet für mich: Gemeinschaft erleben, Glauben zu erleben und Verantwortung aktiv zu übernehmen. Ich kandidiere

für das Amt der stellvertretenden Vorsitzenden um hier aktiv mitzuwirken. Seit September 2024 konnte ich bereits als kooptiertes Mitglied im Diözesanvorstand mitwirken und durfte so erste Erfahrungen sammeln. Ich freue mich, dass ich diese Chance nutzen konnte und freue mich nun auf die große Chance, den Diözesanverband gemeinsam gestalten zu können.

Fragen an die Kandidatin:

Tobias Mairle (Kolpingsfamilie Meitingen): Was möchtest du als stellvertretende Vorsitzende machen? Gibt es Themen, in denen du daheim bist? Ulrike Marcher: Sie ist im Austausch zu Hause, ihr ist es wichtig, die Kolpingsfamilien kennenzulernen.

Laura Haug (Kolpingsfamilie Legau): Gab es schon Erfahrungen, die außerhalb der Komfortzone waren? Ulrike Marcher: Neu waren Begriffe wie „Antragskommission“. Sie musste auch erst mal verstehen, welche Ebenen es gibt und wie was genau organisiert. Aber sie ist begeistert, es freut sie, das alles kennenzulernen.

Dorothee Haug (Diözesanleitung): Was macht dir besonders viel Spaß und gute Laune? Ulrike Marcher: Mit den Menschen im Kontakt sein und die Möglichkeit sehen, dass man etwas bewegen kann.

Levin Salanga (Diözesanleitung): Auf was hast du richtig Bock, das mal mit der Diözesanleitung zu machen? Ulrike Marcher: Spontan mal wieder eine Brause zu zischen und gute Laune zu haben.

Dorothee Haug (Diözesanleitung): Hast du Lieblingssocken und wenn ja, wo ziehst du die besonders gerne an? Ulrike Marcher: Sie hat Flauschesocken in hellblau und trägt sie am liebsten daheim auf der Couch.

Silvester Haug (Kolpingsfamilie Legau): Warum hast du noch keine Kolpingjugendsocken? Ulrike Marcher: Gute Frage, aber das kann man ja ändern.

Dorothee Haug (Diözesanleitung) merkt an, dass es schön wäre, wenn beim nächsten Mal nicht nur die Jugend am Mikrofon steht und Fragen stellt.

Ergebnis der Wahl: 84 abgegebene Stimmen, alle Stimmzettel sind gültig, 84 mit Ja!

Ulrike Marcher (Kolpingsfamilie Wiggensbach) nimmt die Wahl an.

Wahl der Delegierten für die Bundesversammlung

Gewählt wird nach der Satzung des Kolpingwerkes Deutschland. Der Diözesanverband Augsburg hat 10 Delegierte, zwei sollen von der Kolpingjugend sein. Vorschlagsberechtigt ist der Diözesanvorstand, grundsätzlich aber auch die Vorstände der Kolpingsfamilien, Bezirke, die Diözesankonferenz und die Diözesanleitung. Die Amtszeit beträgt für 4 Jahre. Die Kandidaten werden gebeten, kurz aufzustehen, Fragen können im Anschluss gestellt werden.

Ergebnis: 84 abgegebene Stimmen, alle Stimmzettel sind gültig.

- Sabine Eltschkner (Geistliche Leitung): 65 ja, 8 nein – gewählt
- Thomas Ermisch (Diözesanvorstand): 73 ja, 1 nein – gewählt
- Johann Michael Geisenfelder (Diözesansekretär): 75 ja, 2 nein – gewählt
- Dorothee Haug (Diözesanleiterin): 70 ja, 0 nein – gewählt
- Laura Haug (Kolpingsfamilie Legau): 68 ja, 2 nein – gewählt
- Herbert Hiemer (Diözesanvorstand): 68 ja, 2 nein – gewählt
- Robert Hitzelberger (Diözesanvorsitzender): 81 ja, 1 nein – gewählt
- Wolfgang Kretschmer (Diözesanpräses): 78 ja, 3 nein – gewählt
- Ulrike Marcher (stellv. Diözesanvorsitzende): 74 ja, 0 nein - gewählt
- Heinz Schaaf (Kolpingsfamilie Gersthofen): 63 ja, 6 nein – gewählt

Alle Personen auf der Vorschlagsliste sind gewählt. Alle nehmen die Wahl an.

Wahl der Reserveliste für die Bundesversammlung

Wenn Delegierte der Hauptliste verhindert sind, wird von der Reserveliste Gebrauch gemacht. Dementsprechend stehen 10 Personen zur Wahl.

Ergebnis: 83 abgegebene Stimmen, alle Stimmzettel sind gültig.

- Johanna Buchheim (Bildungsreferentin): 74 ja, 1 nein – gewählt
- Johanna Heckl (Kolpingsfamilie Schwabmünchen): 69 ja, 0 nein – gewählt
- Katharina Heckl (Kolpingsfamilie Schwabmünchen, stellv. Leitung Allgäuhaus): 69 ja, 3 nein – gewählt
- Vera Heinz (Diözesanvorstand): 66 ja, 7 nein – gewählt
- Sabine Kerkenbusch (Kolpingsfamilie Peißenberg): 64 ja, 4 nein – gewählt
- Franz Nusser (Diözesanvorstand): 61 ja, 6 nein – gewählt
- Björn Panne (Kolping Akademie): 73 ja, 1 nein – gewählt

- Michal Säckl (Kolpingsfamilie Augsburg-Kriegshaber): 69 ja, 1 nein – gewählt
- Thorsten Schröder (Kolpingsfamilie Gersthofen): 56 ja, 9 nein – gewählt
- Carolin Winter (Kolpingsfamilie Füssen): 67 ja, 1 nein – gewählt

Alle Personen auf der Vorschlagsliste sind gewählt. Alle nehmen die Wahl an.

Wahl der Delegierten für den Bundeshauptausschuss

Der Diözesanverband Augsburg darf 4 Delegierte auf den Bundeshauptausschuss senden. Die Amtszeit beträgt zwei Jahre.

Ergebnis: 84 abgegebene Stimmen, alle Stimmzettel sind gültig.

- Dorothee Haug (Diözesanleiterin): 71 ja, 1 nein – gewählt
- Robert Hitzelberger (Diözesanvorsitzender): 77 ja, 0 nein – gewählt
- Wolfgang Kretschmer (Diözesanpräses): 77 ja, 2 nein – gewählt
- Ulrike Marcher (stell. Diözesanvorsitzende): 71 ja, 1 nein – gewählt

Alle Personen auf der Vorschlagsliste sind gewählt. Alle nehmen die Wahl an.

Wahl der Reserveliste für den Bundeshauptausschuss

Wenn Delegierte der Hauptliste verhindert sind, wird von der Reserveliste Gebrauch gemacht. Dementsprechend stehen 4 Personen zur Wahl.

- Johann Michael Geisenfelder (Diözesansekretär): 74 ja, 1 nein – gewählt
- Laura Haug (Kolpingsfamilie Legau): 72 ja 2 nein – gewählt
- Katharina Heckl (Kolpingsfamilie Schwabmünchen, stellv. Leitung Allgäuhaus): 67 ja, 2 nein – gewählt
- Carolin Winter (Kolpingsfamilie Füssen): 64 ja, 0 nein – gewählt

Alle Personen auf der Vorschlagsliste sind gewählt. Alle nehmen die Wahl an.

TOP 6 Inhaltlicher Teil Referat: Impulse franziskanischer Schöpfungsspiritualität – Einen Standortwechsel vollziehen und handeln“

Referent ist Bruder Stefan Federbusch OFM, Provinzialvikar (Stellvertretender Provinzleiter) München.

Das Referat thematisiert den Zusammenhang von Mystik und Politik im christlichen Kontext. Aus Sicht des Referenten gehören diese beiden Bereiche untrennbar zusammen. Er selbst bekennt sich zu einer links-grünen Haltung und setzt sich für eine ökologische, gerechte Klimapolitik ein. Dabei betont er: Das Problem liegt nicht im Mangel an Wissen – die wissenschaftlichen Fakten zur Klimakrise sind seit Jahrzehnten bekannt. Vielmehr mangelt es am konsequenten Handeln. Zwei zentrale Fakten machen dies deutlich: Würde die gesamte Menschheit so leben wie die Menschen in Deutschland, bräuchte es drei Planeten Erde. Der sogenannte Erdüberlastungstag – der Tag, an dem wir unsere natürlichen Ressourcen für ein Jahr aufgebraucht haben – liegt in Deutschland bereits Anfang Mai. In anderen Ländern wie Katar oder den USA noch deutlich früher.

Warum handeln wir trotz dieses Wissens nicht? Der Referent nennt mehrere mögliche Ursachen für individuelle Handlungsblockaden: Bequemlichkeit, weil Veränderung Kraft kostet; Verdrängung, weil man hofft, es werde nicht so schlimm; Komplexität, die überfordert; Ohnmacht, weil man als Einzelner nichts bewirken zu können glaubt; und Angst vor sozialen Konflikten und Ausgrenzung. Auch politische Blockaden spielen eine Rolle: Überforderung durch die vielen Krisen, Polarisierung, die eine gemeinsame Handlungsbasis erschwert, sowie die Angst vor „Verbotspolitik“ oder dem Verlust von Freiheit und Wettbewerbsfähigkeit.

Es stellt sich also die Frage: Wie können diese Blockaden aufgelöst werden? Allein auf Information zu setzen, reicht nicht aus – sie ist wichtig, aber nicht ausreichend. Vielmehr fehlt es an einer neuen Vision, wie ein gutes Leben auf der Erde aussehen könnte. Die alte Erzählung „Wohlstand für alle durch Wachstum“, die nach dem Zweiten Weltkrieg als roter Faden für den Wiederaufbau galt, führt heute zur Zerstörung unseres Lebensraumes. Deutschland ist trotz seiner relativ kleinen Fläche der sechstgrößte CO_2-Emittent weltweit.

Hoffnung schöpft der Referent aus der Kraft der Erinnerung und aus kleinen Anfängen: Etwa dem Schulstreik eines autistischen Mädchens, das mit einem selbstgemalten Schild auf der Straße saß – Greta Thunberg –, und der daraus entstandenen weltweiten Klimabewegung. Auch wenn die Zeit drängt – der Klimawandel lässt sich nicht mehr stoppen, nur noch begrenzen – setzt er nicht auf radikale Protestformen wie Straßenblockaden, sondern möchte durch die franziskanische Spiritualität neue Denk- und Handlungsmuster aufzeigen.

Zentral ist dabei ein Perspektivwechsel im Umgang mit der Natur: Statt die Umwelt als Objekt menschlicher Nutzung zu sehen, lädt die franziskanische Schöpfungsspiritualität ein, die Natur als Mitwelt und Schöpfung zu verstehen. Der Mensch steht nicht im Zentrum, sondern ist Teil eines großen Ganzen. Dieses Gegenmodell stellt dem Bild des Menschen

als Beherrscher der Natur (Faust, Eroberung, Materie als Objekt) das Bild des Menschen als Hüter der Schöpfung (offene Hand, Fürsorge, Natur als Beziehung) gegenüber. Franz von Assisi lebte diese Haltung: In seinem „Sonnengesang", der dieses Jahr 800 Jahre alt wird, spricht er von „Bruder Sonne" und „Schwester Wasser" – Ausdruck eines tiefen Verständnisses von Geschwisterlichkeit mit allem Leben. Die Erde, so sagt er, „unterhält" uns – sie gibt uns, was wir zum Leben brauchen.

Diese Spiritualität prägt drei grundlegende Haltungen: Geschwisterlichkeit – das Bewusstsein, Teil eines großen Beziehungsgeflechts zu sein; Demut – im Sinne von Erdverbundenheit; und Ehrfurcht und Achtsamkeit gegenüber Tieren, Pflanzen und der Erde, die nicht als Objekte, sondern als Subjekte mit Eigenwert zu sehen sind.

In der Enzyklika Laudato si' von Papst Franziskus wird diese Sichtweise aufgenommen. Auch hier bildet der Sonnengesang den Ausgangspunkt. Franziskus spricht von der Notwendigkeit einer ökologischen Umkehr, die auf vier Grundeinstellungen beruht. Der Referent greift diese Gedanken in einer „Fünf-Finger-Methode" auf, die eine praktische Haltung zur Schöpfung beschreibt: Erstens das Staunen über die Schönheit der Welt. Zweitens die daraus erwachsende Dankbarkeit für das Geschenk des Lebens. Drittens die Haltung der Unentgeltlichkeit – die Einsicht, dass vieles im Leben nicht machbar, sondern geschenkt ist. Viertens der Verzicht, der nötig ist, damit das Geschenkte auch für andere gedeihen kann. Und fünftens die Kreativität, aus der heraus ein verantwortungsvolles Handeln entsteht. Diese Haltungen bilden das Fundament für eine neue Lebensweise in Verbundenheit mit der Schöpfung.

Doch wie kommt man vom Wissen zum Handeln? Der Referent betont, dass bloße Theorie oder moralischer Appell nicht ausreichen. Es braucht Begeisterung, inneren Antrieb und Sinn. Heute treibt viele Menschen vor allem der Konsumismus an – ein konsumorientierter Lebensstil, der das Herz leer lässt und immer neuen Konsum verlangt. Papst Franziskus kritisierte diesen Trend scharf und stellte dem die befreiende Haltung der Genügsamkeit entgegen. Sie lädt ein, sich zu fragen, was man wirklich braucht – eine Person in Deutschland besitzt durchschnittlich 10.000 Dinge, in Afrika sind es etwa 400.

Zwei Zitate aus Laudato si' geben abschließend Orientierung: „Wir müssen wieder spüren, dass wir einander brauchen, dass wir Verantwortung füreinander und die Welt tragen und dass es sich lohnt, gut und ehrlich zu sein" (LS 229) und „Die Liebe voller kleiner Gesten gegenseitiger Achtsamkeit betrifft auch das bürgerliche und politische Leben" (LS 231). Ziel ist es, „einfach glücklich" zu leben – durch Achtsamkeit, Gemeinschaft und Verantwortung.

Zum Schluss wird die Frage gestellt: Wie gelingt der Wandel konkret? Erstens durch persönliche Umkehr – im Sinne Gandhis: „Du selbst musst der Wandel sein, den du in der Welt sehen willst." Zweitens durch soziale Dynamik: Je mehr Menschen sich ändern, desto mehr wird das Neue zur Normalität. Und drittens durch Selbstwirksamkeit: Wenn ich gemeinsam mit anderen erlebe, dass mein Handeln etwas bewirkt, entsteht Motivation. Praxisbeispiele, Austausch und gemeinsames Tun sind dafür entscheidend.

Das gemeinsame Abschlussgebet für die Erde lädt schließlich ein, im Geist der Hoffnung und Verbundenheit weiterzugehen – mit Mut, Demut und Kreativität.

Rückfragen zu dem Vortrag

Laura Haug (Kolpingsfamilie Legau): Vielen Dank für den Vortrag und für das Ansprechen von der Verknüpfung von Wissenschaft und Theologie. Wie werden Themen innerhalb eines Ordens aufgeteilt? Ist das eher ein Aufteilen nach „folgende Themen müssen wir bedienen" oder kann sich jeder nach seinen Interessen aufteilen?

Bruder Stefan Federbusch: Wir teilen uns nicht nur nach festgelegten Themen auf. Bei uns Franziskanern sind also nicht Pressure-Groups (Interessensgruppen, die Lobbyarbeit für Themen machen) das zentrale Bestimmungselement. Wir ordnen uns eher den eigenen Interessen zu. Bei uns im Orden gibt es beispielsweise auch eine Arbeitsgruppe, die sich für Gerechtigkeit und Miteinander einsetzt. Allerdings gilt auch: „Der Prophet gilt nichts vor der eigenen Heimat". Mit anderen Worten: Viele Brüder interessiert beispielsweise das Thema Umwelt nicht so sehr wie mich. Daher bin ich dafür bei uns zuständig. Für Vorträge im Orden würde ich aber beispielsweise lieber jemandem buchen, der nicht im Orden ist. Weltweit gibt es natürlich auch eine Koordination von Themen. In Kenia beispielsweise gibt es einen Mitbruder, der sein Engagement zur Bewahrung der Schöpfung dadurch auslebt, dass er Bäume pflanzt. Er hat sich als persönliche Mission gesetzt, Millionen von Bäumen zu pflanzen.

Hannah Seiler (Kolpingsfamilie Schwabmünchen): Was bedeutet das OFM hinter ihrem Namen?

Bruder Stefan Federbusch: Ordo Fratrum Minorum. Also der Orden der Minderen Brüder. Zum Verständnis: Minder ist sehr negativ besetzt, es soll aber hier eher Wert daraufgelegt werden, dass niemand mehr wert ist als ein anderer. Deswegen minderer Brüder, alle sind gleich viel wert und sind verbunden und demütig. Der heilige Franziskus nannte seine erste Gemeinschaft schon „Minderbrüder".

Judith Hitzelberger (Kolpingsfamilie Bobingen): Ich habe für mich mitgenommen, dass der Weg nicht über Vorschriften und Fakten sondern über Emotionen geht. Vielleicht ist es das Bäume pflanzen, wie beim kenianischen Bruder. Was für

emotionale Ansatzpunkte gibt es noch? Gibt es solche Gelegenheiten von Vorträgen der Franziskaner auch außerhalb von Religiösen Vereinigungen?

Bruder Stefan Federbusch: Es haben sich verschiedene Netzwerke gebildet wie „Christians for Future“. Ganz neu ist „Eine Erde - Das ökumenische Netzwerk“. Hier gibt es in ganz Deutschland vier Büros mit Hauptamtlichen. Diese koordinieren Vorträge innerhalb von Deutschland. Bezüglich der emotionalen Ansatzpunkte: Es ist schwierig einen allgemeingültigen Ansatzpunkt zu haben. Hier geht es um das Individuum, also eher die Frage: Wie begeistere ich mich als Individuum? Wo berührt es mich direkt? Meines Erachtens nach muss allerdings nicht nur das Individuum handeln, sondern auch die Politik, die Rahmenbedingungen setzen muss. Sie muss Vorgaben machen, beispielsweise wie beim Rauchen. Zu Einführung des Nicht-Raucherschutzgesetzes gab es anfangs auch großen Widerstand. Heute beschwert sich niemand mehr, dass man in Gaststätten nicht mehr rauchen darf. Man muss wegkommen von der Verbotsdiskussion. Wir brauchen eine positive Vision, eine positive Erzählung, von dem wo wir hinwollen.

Sebastian Hornig (Kolpingsfamilie Bobingen): Ich habe mich in ganz vielen Punkten im Vortrag wiedergesehen. Es bestärkt mich in meinem Verhalten darin, dass auch das spirituelle beziehungsweise religiöse uns den klaren Auftrag zur Erhaltung der Schöpfung gibt.

Robert Hitzelberger: Vielen Dank für den Vortrag. Ich werde mir merken „EINFACH GLÜCKLICH SEIN“. In diesen Satz kann man so viel reininterpretieren. Als kleines Dankesgeschenk überrecht er ein Augsburger Brotzeitbrett, die Kolpingmesse von Pater Norbert Becker und eine Spende an den Orden.

TOP 7 Anträge

Es sind keine Anträge eingegangen. Der Tagesordnungspunkt Anträge wird daher wieder beendet.

TOP 8 Grußworte

Schöne Grüße vom ehemaligen Diözesanpräses Josef Hosp.

Verbändereferent Domvikar Dominik Zitzler

Dominik Zitzler eröffnet sein Grußwort mit einem augenzwinkernden Verweis auf das Jubiläumsfest in Köln: Die Maus der „Sendung mit der Maus“ müsse eindeutig von Kolping sein – schließlich sei sie auch orange. Er gratuliert dem Kolpingwerk herzlich zum 175-jährigen Bestehen und betont, dass neben dem Jubiläum vor allem die Aktualität des verbandlichen Handelns zähle – insbesondere der Anspruch, Gegenwart zu gestalten. Der Bezug zur heutigen Auseinandersetzung mit dem Sonnengesang unterstreiche, wie zeitlos die Gedanken von Franz von Assisi seien und unser kirchliches wie gesellschaftliches Handeln prägen könnten. Mit Blick auf die Herausforderungen in der Diözese Augsburg betont er die Bedeutung von Kommunikation, Wissen und Zusammenarbeit. Das Kolping-Zitat „Wir können Großes, wenn tüchtige Kräfte sich vereinen.“ gewinne hier besondere Aktualität. Zitzler ruft dazu auf, Verantwortung zu übernehmen und sich als Christinnen und Christen weiterhin für Demokratie, Gleichheit und Frieden einzusetzen – ein Auftrag, der sowohl in der pastoralen Konstitution des Zweiten Vatikanischen Konzil als auch durch die Namenswahl des neuen Papstes Leo XIV getragen werde. Zum Abschluss würdigt er das Engagement des Kolpingwerks, das u. a. mit dem Gewinn des Bischof-Simpert-Preises sichtbar geworden sei: „Ich habe heute kein Geschenk zum Jubiläum dabei – aber Ihr seid selbst ein Geschenk durch Euer gutes Engagement.“

Stellvertretender Bundesvorsitzender Sven-Marco Meng

Sven Marco Meng stellt sich als seit 2018 amtierendes Mitglied im Bundesvorstand sowie seit 2024 als stellvertretender Bundesvorsitzender vor. Er überbringt Grüße des gesamten Bundesvorstands. In seinem Rückblick auf das vergangene Jahr erinnert er an die Teilnahme von Kolping Deutschland am Kölner Rosenmontagszug – symbolisch vertreten durch „Mainzelmännchen“ anlässlich des 175-jährigen Jubiläums. Vor zwei Wochen fand in Köln das große Jubiläumsfest statt. Meng dankt allen herzlich, die zum Gelingen beigetragen oder daran teilgenommen haben. Er weist auf die kommende Bundesversammlung im Herbst hin. Dort wird der komplette Bundesvorstand neu gewählt. Zudem stehen Satzungsänderungen auf der Tagesordnung, u. a. die Umbenennung von „Kolpingwerk Deutschland“ in „Kolping Deutschland“. Abschließend bedankt sich Meng für das vielfältige Engagement in den Kolpingsfamilien vor Ort.

Landesvorsitzende Dorothea Schömig

Dorothee Schömig kündigt an, dass die Landeswallfahrt im Jahr 2026 am 3. Oktober stattfinden wird. Ziel ist der Hohe Dom in Freising. Der Gottesdienst wird von Kardinal Reinhard Marx gemeinsam mit Christoph Wittmann zelebriert. Das Motto der Wallfahrt lautet: „Unterwegs mit leichtem Gepäck“. Als kleine Erinnerung und Werbemittel überreicht sie symbolisch Bierdeckel mit dem Veranstaltungshinweis. Abschließend wünscht sie dem Diözesanverband für den laufenden Umstrukturierungsprozess viel Kraft und Zuversicht mit dem Slogan des Kolpingtags 2015: „Mut tut gut!“

TOP 9 „Ihr fragt - wir antworten!“ – Sonstiges

Laura Haug (Kolpingsfamilie Legau): Wir haben eine Dienstwagenversicherung bei der Ecclesia abgeschlossen. Wir haben aber die Sammlung aufgehört. Früher konnte man sich mit den Privatautos bei Kolping Diözesanverband Augsburg günstiger versichern. Gibt es dieses Angebot noch?

Johann Michael Geisenfelder: Nein, über den Diözesanverband können keine Versicherungen abgeschlossen werden. Allerdings zahlen alle Mitglieder mit ihren Beiträgen zwei Versicherungen: eine Haftpflicht- und eine Unfallversicherung. Bei der Ecclesia (www.kolpingwerk.ecclesia.de) kann man einsehen, welcher Versicherungsschutz darin enthalten ist. Es gibt hier auch weitere buchbare Versicherungen. Das Kolpingwerk Deutschland hat Rahmenverträge zu anderen Versicherungen abgeschlossen. Hier könnt ihr gegebenenfalls also noch weitere Versicherungen abschließen.

Sebastian Hornig (Kolpingsfamilie Bobingen): Die Dienstreisefahrzeugversicherung deckt nicht nur Sammelfahrzeuge ab, sondern alle Wege, die man für Kolping macht. Wenn also beispielsweise ein Mitglied nur eine Teilkasko-Versicherung hat und einen Schaden verursacht, wird der Schaden am eigenen Fahrzeug durch die Dienstreisefahrzeugversicherung abgedeckt.

Johann Michael Geisenfelder: Das stimmt. Es gibt dabei allerdings eine Selbstbeteiligung. Wichtig zu wissen: Die Kosten für die Dienstreisefahrzeugversicherung wird für alle Bezirke vom Diözesanverband übernommen.

Paul Ritter (Kolpingsfamilie Nördlingen): Wie sind externe Personen versichert, wenn sie bei Aktionen der Kolpingsfamilie dabei sind?

Johann Michael Geisenfelder: Mitglieder sind über die Haftpflicht- und über die Unfallversicherung versichert. Sollten Nicht-Mitglieder zu Schaden kommen und die Kolpingsfamilie verantwortlich sein, greift die Haftpflichtversicherung. Ehrenamtliche Engagierte im Auftrag der Kolpingsfamilie (egal ob Mitglied oder Nichtmitglied) sind zudem über die „Berufsgenossenschaft für Gesundheitsdienst und Wohlfahrtspflege“ (BGW) versichert (gesetzliche Unfallversicherung). Wichtig ist dabei, dass im Schadensfall direkt im Krankenhaus angegeben wird, dass es sich um einen Fall für die Berufsgenossenschaft handelt.

Laura Haug (Kolpingsfamilie Legau): Ihre Erfahrung ist, dass die Mitarbeitenden von Ecclesia gerne auf Nachfrage ausführliche Auskünfte geben, wer wie wo und bei welchen Veranstaltungen abgesichert ist. Für Nicht-Mitglieder kann man außerdem jederzeit eine kleine Zusatzversicherung abschließen (z.B. für Reisen oder Freizeiten). Andere Versicherungen können zum Beispiel auch beim Jugendhaus Düsseldorf abgeschlossen werden.

Sebastian Hornig (Kolpingsfamilie Bobingen): Ich habe gerade nochmal nachgeschaut auf der Homepage, die Johann Michael Geisenfelder genannt hat – man findet dort auch eine gute Übersicht über alle Versicherungsoptionen.

Dorothee Haug (Kolpingsfamilie Legau): Nachdem das Thema so einen hohen Anklang findet, schlage ich es als Thema für die Verantwortlichenkonferenz im kommenden Jahr vor.

Andreas Hollwich (Kolpingsfamilie Feldafing): Wir haben uns auf der Rückfahrt von Köln kurz über die Bannerabordnungen beim Jubiläumsfest ausgetauscht. Es wäre gut, wenn es eine Schulung für Bannerträger*innen gäbe – viele wissen gar nicht mehr, wie man das richtig macht.

Robert Hitzelberger (Diözesanvorsitzender): Danke, du sprichst mir aus dem Herzen.

Ehrungen der Kolpingsfamilien:

Robert Hitzelberger zeichnet im Namen des Diözesanvorstands Kolpingsfamilien mit besonderen Merkmalen bezüglich der Mitgliedschaften aus. Alle ausgezeichneten Kolpingsfamilien bekommen jeweils das Spiel „Leitergolf“.

Als erste Kategorie ist der tatsächliche Mitgliederzuwachs im Jahr 2024 zu nennen. Der erste Platz geht dabei an die Kolpingsfamilie Peißenberg mit 35 neuen Mitgliedern, der zweite Platz an Oberstdorf mit 23 neuen Mitgliedern und der dritte Platz an Fischach mit 19 neuen Mitgliedern.

Die zweite Kategorie ist der Anteil der 30-59 Jährigen an der Gesamtmitgliederzahl der Kolpingsfamilie. Der erste Platz geht dabei an die Kolpingsfamilie Augsburg-Oberhausen mit 56,67 %, der zweite Platz an Kempten-Heiligkreuz mit 56,38 % und der dritte Platz an Ebenhofen mit 53,33 %.

Dank an Christiane Geierhos

Christiane Geierhos geht zum Sommer 2025 nach 17 Jahren im Diözesansekretariat in den Ruhestand. Sie wird von der Diözesanversammlung mit viel Beifall verabschiedet.

Diözesansekretär Johann Michael Geisenfelder hat 25 Jahre Dienstjubiläum, die Diözesanversammlung freut sich mit ihm und gratuliert mit viel Beifall.

Diözesanpräses Wolfgang Kretschmer lädt zu einem Rückblick aufs Jubiläumsfest 175 Jahre Verband ein: schwarz. orange. bunt – gemeinsam sind wir Kolping. Ein Film mit Fotos der Reise nach Wuppertal und Köln wird gezeigt. Abschließendes Gute-Laune-Ritual wird mit allen geteilt.

TOP 10 Ausgewählte Informationen der Kolpingjugend und des Gesamtverbandes

Geistertage 2025

Vom 31. Oktober bis 4. November 2025 lädt die Kolpingjugend Kinder im Alter von 8 bis 12 Jahren zu den GEISTertagen ins Freizeitenheim in Erkheim-Arlesried ein. Die GEISTertage sind eine abwechslungsreiche Kinder-Freizeit mit thematischen Impulsen, Spielen, kreativen Angeboten und viel gemeinschaftlichem Erleben. Weitere Informationen und die Möglichkeit zur Anmeldung finden sich auf der Website unter: www.kolpingjugend-augsburg.de/V1817.

Gruppenleitungskurs 2025

Parallel dazu wird vom 31. Oktober bis 05. November 2025 im Jugendhaus Emmaus in Aichach-Oberwittelsbach ein Gruppenleitungskurs für Jugendliche ab 15 Jahren angeboten. Die Teilnehmenden lernen Grundlagen der Gruppenleitung, beschäftigen sich mit Themen wie Aufsichtspflicht, Gruppenpädagogik und Prävention und setzen sich mit ihrer Rolle als Leitungsperson auseinander. Ziel ist es, junge Menschen für die verantwortungsvolle Leitung von Gruppen in der Jugendarbeit zu qualifizieren. Auch hierzu sind Informationen und Anmeldung unter: www.kolpingjugend-augsburg.de/V1845.

Mitwirken in der Diözesanleitung

Im Anschluss wird zur Mitarbeit in der Diözesanleitung ermutigt. Gesucht werden Menschen mit Lust am Kontakten, etwas zu bewegen und die eigene Meinung zu vertreten. Sie müssen zum Zeitpunkt der Wahl 18 Jahre alt sein. Wer zuerst in die Arbeit reinschnuppern möchte, kann sich jederzeit auch bei der Diözesanleitung melden.

Gemeinde- und Landkreiswahlen 2026

Im kommenden Jahr finden die Kommunal- und Landkreiswahlen statt. Franz Nusser ruft dazu auf, sich politisch zu engagieren und die Chance zu nutzen, Einfluss auf die lokale Demokratie zu nehmen. Zur Vorbereitung wird ein Online-Seminar mit dem Titel „Kommunalpolitiker*in im Fokus“ angeboten, in dem es Tipps für ein überzeugendes Auftreten im politischen Raum gibt. Weitere Informationen finden sich unter www.kolpingwerk-augsburg.de/V1910.

Putzen und Pizza

Vom 27. bis 30. Juli 2025 findet im Kolping-Ferienhaus Weißenbach am Lech (Tirol) ein Arbeitseinsatz unter dem Motto „Putzen & Pizza“ statt. Das Haus, das mit der aktiven Hilfe vieler Kolpingmitglieder errichtet wurde, soll durch kleinere handwerkliche Tätigkeiten und Malerarbeiten instandgehalten werden, damit sich zukünftige Gäste weiterhin wohlfühlen können. Gearbeitet wird ca. vier Stunden täglich, daneben ist auch Zeit für Gemeinschaft, Ausflüge und Erholung. Für das leibliche Wohl ist gesorgt – daher auch der Titel der Aktion. Die Teilnahme ist kostenfrei, Anmeldeschluss ist der 1. Juli 2025. Weitere Informationen und Anmeldung unter: www.kolpingwerk-augsburg.de/V1907.

Deutsch-Ungarisches Partnerschaftstreffen

Das 35-jährige Jubiläum der Partnerschaft mit Ungarn wird vom 24. bis 26. Oktober 2025 in Dillingen an der Donau gefeiert. Unter dem Motto „Welcher gemeinsame Geist trägt uns in die Zukunft? – Kolping, eine Kraft, die Brücken baut“ steht der Austausch über die verbandliche Arbeit im Mittelpunkt. Eingeladen sind Kolpingsfamilien mit bestehenden Partnerschaften sowie Interessierte, die neue Kontakte knüpfen möchten. Auch ein Festabend und ein Gottesdienst sind Teil des Programms. Weitere Informationen und Anmeldung unter: www.kolpingwerk-augsburg.de/V1818.

TOP 11 Ende der Diözesanversammlung

Robert Hitzelberger dankt allen Anwesenden für ihr Engagement und rief dazu auf, die Motivation aus der Versammlung mitzunehmen. Seine Bitte an alle: „Versucht, Leute zu begeistern. Versucht, einfach glücklich zu sein.“

Ulrike Marcher bedankt sich herzlich bei allen Mitarbeitenden, sowohl aus der Stiftung-Kolping Augsburg als auch aus dem Kolpingwerk, für ihren Einsatz und ihre Unterstützung.

Robert Hitzelberger spricht zudem ein Dankeschön an das Tagungspräsidium, bestehend aus Anna-Maria Högg und Daniel Hitzelberger, aus.

Zum Abschluss richtet Ulrike Marcher ihren Dank an alle Delegierten und wünscht allen einen guten Nachhauseweg.

Für das Protokoll

Sabine Liebermann, Johanna Buchheim, Christian Michl